

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlaufe der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 128.

Samstag, den 17. März

1894.

Sie kaufen in Wreschner's

Frankfurter

Schuh-Bazar

Langgasse



Langgasse



das Solideste und Dauerhafteste in

Confirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen im Preise von Mk. 4.00 an.

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder Stiefel, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung gewährt, gebe ich vollen Ersatz.

Max. S. Wreschner.

Inh. d. Frankfurter Schuh-Bazar.

Achten Sie, bitte, beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar auf die No. 16.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

Sahntüte 24 sind **Magnam bonum** zu haben (200 Pfg. 4 Dfl. 50 Pf.).

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1894: **The Johnson-Trio**, athletische Spiele u. Jongleure. (Grossartig.) **Miss Helena** in ihren sensationellen Leistungen auf dem Telegraphendraht. **Acht** ganze Pirouettes à tempo. (Ohne Concurrenz.) **Donna Lucia**, Bravour - Equilibristin auf dem schwebenden Trapez. Sensationell! Ganze Pirouettes! Bisher noch von Niemanden ausgeführt. **Eugenio u. Alfredo**, musik. Acrobaten. **Miss Lenor**, Productionen auf der prachtvollen Fantasiesäule, Herr **H. Neesemann**, Humorist. **Prinz Colibris**, auf vielseitigen Wunsch prolongirt. **Frl. Ella Gaston**, Soubrette. (Tritt vom 19. ab auf.) F344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

General-Versammlung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung unseres Vereins findet statt den **17. März d. J., Abends 8 Uhr**, in dem **oberen Saale der „Stadt Frankfurt“**, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1893.
2. Beschlussfassung über Verrechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende pro 1893.
3. Entlastung des Vorstandes für die 1893er Rechnung.
4. Mittheilung des Berichtes des Verbandsrevisors Herrn **Martin Neuser** über die im vorigen Jahre vorgenommene Revision unseres Geschäftes.
5. Neuwahl von 4 Aufsichtsraths-Mitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren Schreinermeister **Carl Blumer**, Redacteur **Carl Rötherdt**, Kaufmann **Emil Unkel** und Architect **Albert Wolff**. Die Jahres-Rechnung liegt auf dem Bureau des Vereins acht Tage lang zur Einsicht offen. F 224

Wiesbaden, den 9. März-1894.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige Prüfung findet statt: **Samstag, 17. März**, Schulberg 12, und zwar

in der **Fortbildungsschule für Mädchen:**

Kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Correspondenz von 3—4½ Uhr Nachmittags;

in der **Flick- und Nähschule:**

Flicken, Stopfen, Zuschneiden und Anfertigung von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken von 4½—5 Uhr Nachmittags.

Die Angehörigen unserer Schülerinnen, sowie alle Freunde der Schule werden hierzu freundlichst eingeladen. 3187

Der Ausschuss.

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des **Lokal-Gewerbevereins** hat nach Vereinbarung mit mehreren **Innungs-Vorständen** beschlossen, auch in diesem Frühjahr für die Lehrlinge **sämmtlicher Handwerke**, welche bis dahin ihre **Lehrzeit beendigt haben**, eine **practische Gesellen-Prüfung** und für die jüngeren Lehrlinge die Anfertigung von **practischen Lehrlingsarbeiten** zu veranlassen. Sämmtliche Gegenstände gelangen in der **Gewerbeschule** in der Zeit vom 12. bis 20. Mai zur Ausstellung. Die **besten Lehrlingsarbeiten** werden durch **Prämien** ausgezeichnet. Diejenigen Lehrlinge, deren Meister einer **Innung** angehören, sind bei dem Herrn **Vorsitzenden der betr. Innung**, alle übrigen Lehrlinge auf dem **Bureau des Gewerbevereins** bis **längstens 7. April** anzumelden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. F 473

Wegen Geschäfts-Veränderung

Verlegung nach

Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu **herabgesetzten Preisen.** 2578

C. Lamberti, Herren-Schneider,

Wilhelmstrasse 24.

Kartoffeln Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Fürst Bismarck-Feier.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck findet

Samstag, den 31. März d. J.,
Abends 8 Uhr,
ein

Festessen

statt, zu welchem Nichtmitgliedern die Theilnahme gestattet ist.

Preis pro Gedeck 4 Mk.

Eingezeichnungslisten liegen beim Hausmeister und dem Wirthschafter auf. Die Tischkarten müssen bis spätestens Donnerstag Abend, den 29. d. M., gelöst sein; bei späterer Lösung tritt ein Aufschlag von 1 Mk. pro Gedeck ein. F 231

Anzug: Promenade-Anzug, schwarzer Schrock.

Der Vorstand.

Unser

Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:**

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von **Mk. 4.50** bestehen; nach Erscheinen des Buches **erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.**

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass **Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen** stets gerne entgegenommen werden. 602

Carl Schnegelberger & Co.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind **30 %** billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Morbus, Gg. Nades, W. H. Birk, E. Brecher.** 489

1a Petroleum per Liter **15 Pf.** Schwalbacherstrasse **71.**

Berlin. J. A. Heese. Paris.

Sämmtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Waschstoffen für Damen-Costumes, in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reicher Auswahl eingetroffen. 2995

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Part. L. Herdt, Louisenstrasse 35, Part.



Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

(Stg. à 100/1) 195

Großes Stofflager für Maß-Anfertigung.

Frühjahrs-Neuheiten

Garantie für tadelloses Passen.

in solid verarbeiteten, gut sitzenden fertigen:

Herren-Anzüge Mark 20 bis 48.

Knaben-Anzüge Mark 4 bis 18.

Jünglings-Anzüge Mark 15 bis 35.

Paletots und Savelocks Mark 15 bis 40.

Einzelne Hosen Mark 5 bis 20.

Sackröcke und Joppen Mark 7 1/2 bis 24.

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

8185

Alle Drucksachen für Geschäfts- u. Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei von Carl Schnegelberger & Cie. 26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

1331

Gasmotoren verschiedener Construction

und Größe, neue und gebrauchte, haben billig abgegeben. 2925

Rüssler & Baumbach, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 71. Fernsprecher 1475.



NÜRNBERG, Preisliste nr: (Hbg. à 166/11) 193

Gute mehrlreiche Speisekartoffeln,

Schneeflocken und gelbe, empfiehlt

W. Hitzel, Biebrich. 3027

Hauptgewinne:

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf.) empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

1 à 50000 Mk.

1 à 20000 Mk.

1 à 10000 Mk.

u. s. f.

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein per Schoppen 34 Pf.

Gasthaus zur Sonne.

2781

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx in Wiesbaden,
14. Markt 14.

Reelle und billige Bedienung

ist der ständige Grundsatz in unserem Geschäft.

Wir haben uns besonders angelegen sein lassen, für die bevorstehende

Frühjahrs-Saison

nur gediegene und reelle Waaren zu enorm billigen Preisen in den Verkauf zu bringen und offeriren:

Für Confirmanden:

- Kleiderstoffe**, größte Auswahl, doppelte Breite, Meter 0.70.
Kleiderstoffe in allen möglichen uni Farben Meter —.90.
Kleiderstoffe, reine Wolle, neueste Jacquard-Muster, Meter 1.—.
Kleiderstoffe, uni, Foulé und Cheviot, reine Wolle, Meter 1.20.
Kleiderstoffe, reine Wolle, Diagonal, Crêpe, Meter 1.50.
Kleiderstoffe, reine Wolle, feinste helle Nuancen, Meter 1.80.
Schwarze Cachemir Meter —.80.
Schwarze Cachemir, reine Wolle, Meter 1, 1.50, 2, 2.50 und 3.
Schwarze Fantasiestoffe, reine Wolle, Meter 1, 1.50, 2, 2.40 und Mt. 3.
 Größte Auswahl in allen möglichen Dessins.
Crème und weiße Cachemir, Fantasie und Cheviots, nur reine Wolle, Meter Mt. 1, 1.40, 1.80, 2 und 2.40.
Unterrockstoffe in schwarz und farbig Meter 60, 70, 80, 90, Mt. 1.
Weißes Flockpiqué, zu Beinkleidern und Röcken, Meter 60, 80 und Mt. 1.
Weißes Satin und Brocat, zu Beinkleidern und Röcken, Meter 50, 70 und 80.
Weißes Satin, zu Untertaillen, Meter 70.
Weißes Flanell, zu Unterröcken, Meter 1, 1.40 und 1.60.
Weiß gestickte Roben in allen Preislagen.
Weiß gestickte Unterröcke Stück 1, 1.40 und Mt. 2.
Weiß Confirmanden - Taschentücher mit Namen sehr billig.

Für den täglichen Hausbedarf

empfehlen wir:

- Handtücher** in grau und weiß, Meter 20, 25, 30, 40 und 50.
Tischtücher in Hausmacher und Damast, Stück Mt. 1.40, 2, 2.50 und Mt. 3.
Bettuchleinen ohne Naht Meter 90, 1.30, 1.50, 1.80.
Leinen und Halbleinen, zu Kopfbezügen, Meter 50, 60, 70, 80, 90 und Mt. 1.
Weißes Cretonne, Chiffon und Madapolam, beste Ettlinger u. Elsässer Fabr., Meter 35, 45, 50, 60 und 70 Pf.
Damast, weiß, zu Bettbezügen, 135 Cmt. breit, Meter Mt. 1.
Damast, roth, zu Bettbezügen, 82 Cmt. breit, 60 und 80 Pf.
1 Posten Cattun-Piqué, zu Bezügen, Meter 40 Pf.
Bettbarchent, garantirt federdicht, Meter 75, 85, 90 und Mt. 1.10.
Bettfedern, garantirt staubfrei, Pfund 1, 2, 2.80 und 3.50.
Bettbrette in allen Breiten und Preislagen sehr billig.
Bettzeuge, nur schwere waschächte Waare, Meter 42, 50, 60 und 70 Pf.
Bettdecken in weiß und farbig Stück 1.50, 2, 2.40 3 und 3.50.
Gardinen für kleine Vorhänge Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40 und höher.
Gardinen für große Vorhänge Meter 60, 70, 80, 90 und 1.—.
Abgepaßte Gardinen und Congressstoffe unterm Preis.
Senden- und Jacken-Biber, nur Ia Qualität, Meter 30, 40, 50, 60.
Blaudruck, Schürzenzeuge, Rockstoffe in größter Auswahl sehr billig. 1509

Tuch, Buckskins, Hammgarn, Cheviot Meter 2.50, 3.30, 4.50, 5.60 und Mt. 7.—.

Den Empfang einer grossartigen Auswahl in

deutschen und engl. Stoffen

zur

Anfertigung nach Maass

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

1972

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

Garantie für guten Sitz, solide Arbeit und dauerhafte Stoffe.



Zu Confirmations-Geschenken

empfehle garantiert gute

silb. u. goldene Remontoir-Uhren

zu billigsten Preisen.

2889

Uhrmacher **Maurer**, Geisbergstraße 1.

Für Confirmanden

empfehle:

Knabenhemden mit Stachem Einfas	v. Mf. 1.80 an,
Mädchenhemden aus gutem Stoff	" " 1.- "
Mädchenhosen mit Stiderei	" " 1.- "
Weisse gestickte Unterröcke	" " 1.80 "
Piqué-, Flanel- und Stoffröcke	" " 1.20 "
Corsetten in großer Auswahl	" " —.80 "
Gestickte Taschentücher	" " —.25 "

fowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe,
Strümpfe, Schultertragen und Tücher etc. in großartiger
Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen bei

2005

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Birnyramiden, extra kräftig, in besten Sorten,
empfehle billigst 1660
Carl Praetorius, Gärtnerei, Walfmühlstraße 32.

Zu Confirmations-Geschenken:

Uhren, Swelen, Gold- und Silber-Waaren, Türkis, Corallen, Granaten, Onix- & Lava-Schmucke

Lager in prima ff. Guter Taschen-Uhren. Verkauf genau zu Fabrikpreisen mit 3-jähriger Garantie für guten Gang. Vorzüglich abgezogene Werke

Wilhelm Engel
Juwelier
Goldwägerei
Wiesbaden
Vordere Langgasse Nr. 9.

Verkaufs-Magazin 287 vord. Langgasse Nr. 9, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten. Eigene Werkstatt. Geschäfts-Princip: Ganz reelle, billigste Preise. Gegründet 1816.

Lager in prima ff. Juwelen, Gold, Silber, Bijouterie-Gegenstände, goldene Ringe, Medaillon, Herrennadeln, Damenbrochen, Armbänder, Kettenarmbänder, Neuheit in reizenden Patent-Ballon, Collier, Haarschmuck, Hutnadeln, Ohrringe mit echten Steinen und Brillanten gefasst, Doppel-Damenadeln, Manschettenknöpfe, Doppelknöpfe, Kragen- und Brustknöpfe, Berloques, Corallen, Onix, Türkis, Onix- und Lava-Schmucke, Boutons in Gold gefasst schon von 3 Mk. an aufwärts. Neuheiten in reizenden Damen- und Herrenuhrenketten in massivem 14 Karath Gold, prima Gold-Scharnier und Doubleketten, Tula und Silberne, sowie Band- und Haaruhrenketten mit prachtvollen Goldbeschlägen, Uhrenketten Chateaus, Neuheit in Damen-Uhren, Brochen zur Sommer-Saison sehr empfehlend.

Silberne Stöckgriffe mit Stöcken, Crayon, Compass, Fingerhüte und viele sonstige aparte Gegenstände. Prima Schweizer Taschen-Uhren, Verkauf genau nach Fabrikpreisen mit vorzüglich abgezogenen gut regulierten Werken und dreijähriger Garantie. Herren-Nickel-Remontoir von 10 Mk., silberne Remontoir von 16 Mk., Savonette-Remontoir mit Sprungdeckel von 22 Mk., gold. Damen-Remontoir von 25 Mk., gold. Herren-Remontoir von 45 Mk. an aufwärts. Alle Reparaturen an Uhren werden von mir gut und billigst besorgt. Juwelen, altes Gold, Silber nehme ich in Kauf und Tausch zu höchsten Preisen an.

Reparaturen werden aufs sauberste wie neu hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue modern Schmuckstücken, Anfertigung in kürzester Zeit. Billigste Berechnung, eigene Fabrik.

Wilhelm Engel, Juwelier, nur vordere Langgasse Nr. 9 zu beachten, vis-à-vis der Schützenhofstraße. 2873

Schneeballen 3. Zimmergier. zu haben Weillstraße 20, 3.

Wegen Räumung des Ladens

Fortsetzung des

Grossen Schuhwaaren-Ausverkaufs

zu staunend billigen Preisen.

Langgasse 24. **Heinrich Hess**, Langgasse 24.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft **Webergasse 23**, im Lugenbühl'schen Hause.

Specialität: Kinder-Garderobe.

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Neuheiten:

Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge

und und

Jaquettes. Paletots.

Mädchen-Kleider.

Schürzen.

2421

Concurs-Ausverkauf.

Die aus dem Concurs J. Laskow & Co., Langgasse 35, herrührenden Waaren, nämlich:

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Blousen, Trikottailen, Jupons, Schürzen, Oberhemden, Kragen und Manschetten, Cravatten und Schlipse, Gedecke, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken, Leinen zu Leib- und Bettwäsche, Drell und Barchent, Siamosen, Kattun und Gedrucks

sollen in kurzer Zeit spottbillig ausverkauft werden.

Der Verkauf dauert nur bis zum 24. März

35. Langgasse 35.**Wegen Abbruch des Hauses**

und des mir bevorstehenden Umzuges verkaufe sämtliche Waaren zu ermäßigtem Preise. 3210

Besonders empfehle zum Quartalswechsel:

Galleriefransen, weiß, Bw.,

" crème,

" braun, Wolle,

" bunt,

zu staunend billigen Preisen in von mir selbstverfertigte Waare.

Mühlgasse 1. **F. E. Hübotter,** Mühlgasse 1.
Posamentier.**Osterngegenstände.**

Boubonnières, Körbchen, Eier etc. in großer Auswahl unter Fabrikpreis bei

Adolph Roeder,
Königlicher Hofconditor.**Großer
Möbel- und Betten-Verkauf**
22. Michelsberg 22. F 41F
G. Reinemer.

Für Architekten und Bauunternehmer.

Schöne weiße

Murgthäler Sandsteine

für Treppen, Bau-, Architektur- und Monumental-Arbeiten, fertig bearbeitet und in rohen Blöcken.

Mustersteine und Kostenüberschläge bereitwilligst. F 184

Louis Bender, Fieg's Nachfolger,
Steinhauerei und Steinbruchbesitzer in
Gernsbach im Murgthal, Baden.**Offertire:**Täglich frisch geschlachtete
Mühlstauben.

Geflügelhandlung J. Geyer II.,

Grabenstraße 34.

3204



Feinster rothfleischiger

Salm im Ausschnitt pro Pfd.Mt. 1.80, **Heilbutt** im Ausschnitt Mt. 1.20, **Zander**und **Hechte**, je nach Größe 80 Pf., **Cablian,****Schellfische, Schollen, Merlans,**sowie leb. **Rheinhechte, Male, Karpfen,****Krebse, Hummer,** nächst **Winter-****Rheinsalm** billigt, holländische Bratbücklinge p. Dbd.

1 Mt., feinste holländische Vollhäringe Dbd. 50 Pf., russ.

Kronfardinen pro Fäßchen Mt. 1.70, feinste Rollmöpfe pro

Fäß Mt. 1.70, Kieler Noth-Bücklinge Dbd. 40 Pf., sind

heute eingetroffen bei F 374

J. J. Höss,auf dem **Markt** u. im Laden **Marktstraße 12.**

Telephon No. 173.

Frisch geschossene

Waldschneepfen

empfehl

3196

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**

Telephon No. 47.

3. Marktplan 3.

Lade dieser Tage **Kartoffeln** aus und liefere gelbe und Magnum bonum zu billigsten Tagespreisen, im Kumpf gelbe 18 Pf., Magnum bonum 22 Pf., blaue 24 Pf., Mänschen 36 Pf., sowie sch. Kerpel. 3196
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Privat-Speisehaus Bärenstraße 2, 1. Etage.

Fein bürgerl. Mittagstisch à Port. 1 Mt., Abonn. 90 Pf. Nach der Karte, sowie Kaffee zu jeder Tageszeit. 3136



COGNAC aus der Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co. Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt. Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Wildpret-, Geflügel- und Ausschnitt-Geschäft

von

A. Prein, Grosse Burgstrasse 5.



Empfehle in neuer Sendung ff. Thüringer, Braunschweiger Cervelat- und Mettwurst, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, extra ff. Leberwurst und Casseler Hausmacher Leberwurst, Presssack, Rothzungen, Th. Rothwurst, ff. Rauchfleisch, deutsche und ungarische Salami, täglich gelochten Schinken, Bistelfleisch, Ochsenzungen, ff. Sülze per 1/4 Pfund 30 Pf., Kalbsbraten, Rostbeef zc. zc., franz. Camembert, Carois, Gervais, Emmenthaler, Ebamer, Rochefort Parmesan zc., kalte Platten werden geschmackvoll hergerichtet, Salm, Hummer mit Mayonnaise und in Gelee, f. Ausschnitt zc. zc., franz. Kopfsalat per Stück 15 Pf., ächte Montendamer süße Brat-Bücklinge, ff. süße Rahmbutter per Pfund 1,25 Mt., in Packeten 1,30 Mt., frische Land-Eier per Stück 7 Pf. empfiehlt

A. Prein.

Feinstes Nagelholz

(Ochsenranfleisch), fett- u. knochenfrei, à Pfd. Mt. 1,30, 3 mild gef. oder aer. Ochsenzungen Mt. 10.— franco Nachh. F 134

W. Foelders, Emden.

Zur Frühjahrs-Bestellung

offerire reine nichtblühende Frühkartoffeln, Mänschen, Spät-kartoffeln und Saatgerste. 3171

W. Kraft, Landwirth.

Dickwurz abzugeben beim Landwirth W. Kraft. 3170

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker Hofer's medicinischer 433

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig. Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Fl. Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Die Wiesbadener Central-Dampf-Molkerei

E. Bargstedt,

Faulbrunnenstrasse 10.

empfehl't zur Lieferung ihrer anerkannten Molkerei-Producte.

Prima Vollmilch (nur Trockenfütterung, gleich nach dem Melken auf 8 Grad Celsius abgekühlt, Viehstand unter fortwährender thierärztlicher Controlle)

Süsse Magermilch } täglich zwei-
Buttermilch } mal frisch
Centrifugal-Schlagrahm

„ „ fertig ge-
schlagen m. Zucker u. Vanille
Centrifugal-Schlagrahm ohne
Zucker und Vanille

Centrifugal-Süssrahm (Kaffee-
sahne)

„ Sauerrahm
Süssrahm- Butter

(täglich zweimal frisch, nur
eigene Production)

Centrifugal-Siebkäse

Molken

Diverse Sorten Käse.

per 1/2 Ltr. 10 Pf.
1/2 „ 5 „
1/2 „ 5 „
1/2 „ 60 „
1/2 „ 80 „
1/2 „ 70 „
1/2 „ 40 „
1/2 „ 50 „
„ Pfd. 1,40 Mk.
„ 20 Pf.
1/2 Ltr. 2 „

Lieferung frei in's Haus. 2624



Thee

Fr. Würtemberger nur russische Mischungen eigenen Imports.

Handelsmarke. 4 2.40, 3.—, 4.25, 6.50. und höher pro Originalpfund. Probekistchen à 10 A enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz Deutschland gegen Bear od. Nachnahme. Originalkisten mit 75 und 27 russ. Pfund nach besonderer Vereinbarung. Eberbach (Baden).

!! Eier !!

Offerire täglich neue Sendungen frischester Sied-Eier,

In frische große Eier per Stück 5 Pf.
In 25 frische große Eier 1,15 Mt.
In 100 frische große Eier 4,40 Mt. 2893

In italienische Eier, täglich hochfeine Süßrahm- und Landbutter.

Meierei G. Fischer, Walramstrasse 31.

Saathafer,

prima Probsteier (Nachzucht), empfehl't billigt 1751

L. Marx, Louisenstr. 4.

Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren- und Jünglings-Havelocks und Hohenzollernmäntel,
 Fertige Herren- und Jünglings-Paletots, einreihig u. zweireihig, **modernste Façons**,
 Fertige Herren- und Jünglings-Sack-Anzüge, einreihig und zweireihig, **neueste Stoffe**,
 Fertige Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch u. Cheviot,
 Fertige Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzüge in Kammgarn u. Fantasiestoffen,
 Fertige Herren- und Jünglings-Hosen und Westen **in den schönsten Dessins**

empfehlen in der **grossartigsten Auswahl zu ausserordentlich billigen, festen Preisen.**

**Neueste Façons. — Beste Verarbeitung.
 Reelle Bedienung!**

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

2212

J. Rapp's

Italienische Rothweine



	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	„ —.80	„ —.75
No. 4. Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5. Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6. Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7. Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. Syracuse	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

Director Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung
 en gros & en detail.

Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: Ph. Kissel, Röderstr. 27, F. Kiltz, Rheinstr. 79, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, Gg. Müller, Albrechtstr. 6, Osc. Siebert, Taunusstr. 42, W. Stemmler, Friedrichstrasse 45, W. Stauch, Schwalbacherstr. 15, u. A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50. 2441

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — **Wie bekannt**, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachstum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichen Tischwein. 2442

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— .65	Lorch Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	„ — .65	Hochheimer	„ 1.30
Winkeler	„ — .70	Johannisberger	„ 1.30
Laubenheimer	„ — .80	Geisenheimer	„ 1.40
Lorcher	„ — .80	Rüdesheimer	„ 1.60
Deidesheimer	„ — .90	Raenthaler	„ 1.90
Graacher	„ — .90	Raenth. Berg	„ 2.40
Erbacher	„ 1.—	Rüdesh. Berg	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.
 Telephon No. 258.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

42. Jahrgang. 1894.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird auf Antrag des Herrn Rechtsanwalts **F. Siebert** hier, als Verwalter im Concurse der **Nicolaus Bibo** Eheleute, ein zu dieser Concursmasse gehöriger 12 a 54,75 qm großer **Acker**, belegen im Districte „Im Hasengarten“, 1r Gewann, zwischen Friedrich Freinsheim und Karl von Reichenau, in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, versteigert. F 85

Wiesbaden, den 12. März 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner.**

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier versteigere ich im Auftrage des Herrn von Schmeling hier

heute Samstag, den 17. März er.,
Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, in der Villa

67. Gieserstraße 67

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

6 compl. Betten, Kleider- und Weiszeug-schränke, Canapes, Sessel, Auszieh-, Spiel-, Näh-, runde, Marmor- und ovale Tische, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, Secretär, Gartenbank, Teppiche, Ofen, Globus, Waschbütten, Weinfässer, 3-arm. Gaslüster, 6 Bilder v. Kaulbach, ein Croquet-Spiel, 1 Turnred, 1 H. Söbelbank, 2 Hochräder, 1 Jugendrad, Rivellierlatten, Messgeräth, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie sonst. u.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Versteigerungs-Lokal: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auktionen, die ich unter coulantem Bedingungen reell und gewissenhaft ausführen werde, nehme ich jederzeit entgegen. F 387

Cäcilien-Verein.

Heute Samstag 8 Uhr:

Gesamt-Probe.

Letzte Clavierprobe.

F 233

Tapezirer-Innung.

Sonntag, den 18. März d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr, findet im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33 dahier, die Prüfung der Lehrlinge unserer staatlich genehmigten Fachschule statt. Hierzu werden die Eltern und Lehrmeister der Lehrlinge, als auch Interessenten hiermit freundlichst eingeladen.
Der Vorstand. F 486

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Ecke der Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommirten Fabriken **Christoffe & Co.**, sowie der **Berndorfer Metallwaarenfabrik A. Krupp.**

Tafel- u. Dessertbestecke, Kaffee- u. Mocalöffel, Vorlege- u. Gemüselöffel, Salatbestecke, Austern-Gabeln, Krebs- u. Hummerbestecke, Eier- u. Eislöffel, Confectgabeln, Obstmesser, Fischbestecke mit Elfenbein- und Perlmutterheften etc. 3264

Suppenterrinen, Fisch-, Braten- u. Gemüseschüsseln, Essig- und Oel-Gestelle, Saucieren, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Bowlen, Brotkörbe, Butterdosen etc. etc.

Wiederversilberung und Reparaturen.

Preislisten gratis u. franco



Als besonders preiswerth

empfehlen in grosser Auswahl

Portièren

per Stück von 1.80 bis 15.— Mk.,

Gardinen

per Fenster von 3.— bis 25.— Mk.,

Tischdecken und Möbelstoffe

in allen Preislagen.

3182

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36.

Zur goldenen Krone.

Möbelstoffe

2 Mk. per Mtr. bis zu den feinsten empfehlen in großartiger Auswahl in allen nur denkbaren Dessins und Farben 3292

J. & F. Suth.

Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

Wildpret-, Geflügel- u. Delicatessengeschäft

von **A. Prein,**
Große Burgstraße 5.



Empfehle: Lebendes u. geschlachtetes Geflügel und Wildpret aller Art, seine frz. u. Brüsseler Poularden, prachtvolle große Truthähne (Welsche), Perlhühner, Capaunen, prachtvolle Birchhähne 2.40 Mk., Birchhennen 2.20 Mk., Schneehühner 1.40 Mk., Gafelhühner 1.60 Mk., Rennthierenten u. Rennthierenten, prachtvolle junge Tauben per Stück 70 Pf., feinste ital. Hähne per Stück von 1.40 Mk. an, frisch geschossene Waldschneepfen.

A. Prein.

Kohlen.

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich hiermit bestens

Rußgeriß (Abfall aus gew. Rußkohlen), guter und billigster Brand zu **Mk. 12.—**

Ia melirte Hausbrandkohlen halbfetter Mischung in stückreicher vorzügl. Qualität **„ 18.50,**

stückreiche gew. mel. Kohlen, bestehend aus Ruß u. Knabbeln, in reiner **„ 21.—**

stückreiche gew. mel. Kohlen, Qualität, **„ 22.—**

gesiebte Stückkohlen **„ 23.—**

per 1000 Ko. (20 Str.) frei an das Haus, bei gleich baarer Zahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrern zugleich außerdem 2 % Rabatt. 1071

Einzeln Centner mit Frachtaufschlag.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen:

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Eine Kamelstischen-Garnitur, einzelne Sophas, 1 Dgd. Barockstühle, 4 Betten mit hohen Häuptern, ein- und zweithüriger Küchenschrank, versch. Kleiderchränke, Waschkom., 2 pol. Tische mit Stegverb., gem. Stühle, zwei Clavierstühle werden weg. Räumung bill. abgegeben Helenestr. 28. 2471

Miethgesuche

Miethgesuch.

Alleinst. Herr (Lehrer) sucht Wohnung von zwei Zimmern mit Kammer oder von drei Zimmern und Zubehör per 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per sofort eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde und Zubehör im Mittelpunkt der Stadt für ein j. Ehepaar. Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame s. abgesehl. Wohnung von zwei Zimmern und Küche, a. i. anst. Hth., für monatl. 20—21 Mk. zu miethen. Offerten unter **H. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Herr sucht schön möbl. Zimmer mit Frühstück (sep. Eingang erwd.). Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer der höheren Anstalten sucht möbl. Zimmer mit Cab. in ruhiger, freier Lage, ebent. halbe Pension. Offert. unt. **T. U. E. 502** an den Tagbl.-Verlag.

In Sonnenberg

benutzung von einem einzelnen Herrn zum 1. April oder später dauernd zu miethen gesucht. Gesl. Adressen mit billigstem Preise für Miethz. einfl. Kaffee und Bedienung unter **B. V. 420** im Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Pension Grathstr. 9, dicht b. Kurhaus, schöne Zimmer (Süd-S.) mit ob. ohne Pension preisw. zu verm. 1290

Villa Kamberger schöne Südzimmer mit Balkon zum März zu vermieten. Neu eingerichtet. 1603

Billige Pension, schön möblirte Zimmer Stittstr. 21, Bel.-Et. 1826

In einer Beamtenfamilie nahe den Gymn. sind ein auch zwei Schüler gute Pension n. Beaufsicht. zu maß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 1142

Vermiethungen

Villen, Häuser etc. mit Garten, gesunde Lage, 12 Räume, Bad und sonstigen Zubehör, auch für zwei Familien eingerichtet, f. 2600 Mk. zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Fischerstraße 6 (Adolphsallee).

Geschäftlokale etc. Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 163

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc. per 1. April zu vermieten. 180

Eine kleinere Werkstätte,

für einen Küfer, Ländler oder Flaschenhändler etc., ist per 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Moritzstraße 64, im Laden. 2194

Wohnungen.

Albrechtstraße 15, dicht an d. Adolphsallee, ist d. herrschaftl. Et., 5 große Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1256

Albrechtstraße 37, im Vorderh., 1 Et. hoch, sind 1 auch 2 Zimmer mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart.

Dohlemerstraße 32, Bart. rechts, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Mai oder später.

Elisabethenstraße 10

ist wegen plötzlicher Abreise die 2. Etage, enthaltend 5 schöne geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. Auch ist die vollständige Einrichtung, fast neu, billig zu verkaufen.

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Häfnergasse 7 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2162

Hartingstraße 13, 1. Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 117

Sermannstraße 16, 3, drei große Zimmer mit Zubehör zum Preise von 450 Mk. sofort zu vermieten.

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 1444

Goldsteinerstraße 21 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 270 u. 330 Mk. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1614

Karlstraße 2 drei Zimmer und Küche, sowie 2 Zimmer u. Küche (Abschluss) zu vermieten. 2054

Karlstraße 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 1982

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst und bei dem Eigenthümer 978

Willh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstraße 3.

Kellerstraße 7, vis-à-vis der Weilstraße, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., in ruhigem Hause auf 1. April zu vermieten. 1466

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten. 1508

Nerostraße 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. 2194

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwält Frey dahier. F 403

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Frontspizwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 409
Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckereiladen. 1049
Römerberg 12 drei Wohnungen zu verm. Näh. Karlstraße 2. **Edmund Erb.** 1303
Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996
Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688
Roonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200
Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725
Westendstraße 13 (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör im Preise von 400 bis 550 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Moritzstraße 26, Part. 1718
Zimmermannstraße 3 eine Wohnung v. 3 großen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, 2 Kellern (Gloiet im Abschluss) etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **M. Hartmann.** 2181
 Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz,** Ecke der Friedrich- und Delaspesstraße. 1899

Kinderlose unverheiratete Monatsfrau oder ein Mädchen findet für ein volles Jahr sehr gute freie Wohn- gegen Uebernahme des Reinmachens ders. Näh. im Tagbl.-Verl. 2198

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde u. Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. Ebenfalls auf sogleich drei ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer. 1906
Gut möblierte Wohnung in feiner Villa, groß. Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Anzul. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625
Möblierte 2. Etage in bester Lage zu vermieten, ev. Einrichtung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3202

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 40, B., kl. möbl. Z. m. Kaffee, 3.50 Mk. p. Woche. 2142
Adelheidstraße 45, Vel-Etage, keine Südzimmer. 2199
Adolphsallee 4 ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. 3 Tr. 2126
Albrechtstraße 37 ein möbl. Zimmer, eine Stiege hoch, nach der Straße, mit separ. Eingang, sowie voller Pension zu vermieten. Näh. Part.

Bahnhofstraße 6,

3 St. r., 2 comf. möblierte Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten.
Bahnhofstraße 6, Stb. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2008
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824
Bleichstraße 15 a, 2. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1704
Bleichstraße 19 schönes gr. Part.-Zim., mit span. Wand, möbl. zu verm.
Blücherstraße 3, 2. St. r., ein f. möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2148
Blücherstraße 10, Stb. 3 Tr. l., ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Al. Burgstraße 9, 2. St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Dohheimerstraße 9, Stb. 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 1908
Emserstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. e. Herrn zu v. 2070
Emserstraße 40 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2123
Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711
Geisbergstraße 20, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197

Geisbergstraße 26 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Gartingstraße 13, 1. St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2104
Selenenstr. 1, 2 r., e. sch. gr. m. B. (1-2 B.) a. 1. April z. verm. 2114
Selmundstraße 47, 2 St., ein g. möbl. g. Zimmer mit Pens. zu verm. fein möbl. gr. Zimmer m. separ. Eing. (Part.) an einen Herrn zu verm. 2130
Kaiser-Friedrich-Ring 23, B., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2144

Marktstraße 26, 2. Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Reichsberg 10, 2. St., schön möbl. Zimmer (2 Betten), mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. 2101
Moritzstraße 44 fein möbl. Zimmer mit Balkon billigst zu v. 23910

Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, elegant möblierte Zimmer, ev. mit Küche als Familienwohnung oder einzeln preisw. zu vermieten.
Rerostraße 39 ein einfach möbl. Zimmer (2 Betten) bill. zu verm. 1972
Neugasse 15, 1. St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. (sep. Eingang). 2175
Rheinstraße 20, Vel-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 2063
Rheinstraße 45, Papierladen, schönes Zimmer, möbl. oder unmöbl., zu vermieten. 2063
Rheinstraße 62, 3. H. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1012
Römerberg 3, 2. St., ein möbl. Zimmer auf al. zu vermieten. 2107
Schäferhofstraße 3, 1. fein möbl. Salon und Schlafzimmer (hohe Zimmer) zu vermieten. 2202
Saulberg 13, Vel-Et., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Saulberg 19, Frontsp., möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu verm.
Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alleeseite), 2 möbl. R. z. verm. 23582

Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch Pension, zu vermieten.
Schwalbacherstraße 34 (Alleeseite), 1 l., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstr. 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen gl. zu verm. 2079
Sedanstraße 12, 2 l., frbl. einf. möbl. Z. mit 1 od. 2 B. zu verm. 1496
Stiftstraße 21, Vel-Etage, Salon u. Schlafzimmer (separater Eingang) billig zu vermieten. 1906
Stiftstraße 25, 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2118

Für einen Arzt passend.

Tannusstraße 32, im 1. Stock, 3 gut möblierte Zimmer, welche bis jetzt Herr **Dr. Roser** inne hat, p. 1. April anderweitig zu verm. 2183
Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Webergasse 29, Ecke der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068
Webergasse 40 schön möbl. Zimmer für 12 Mk. monatl. zu vermieten. Näh. im Handschuhgeschäft. 2149
Al. Webergasse 6, 1. H. hübsches möbl. Zimmer zu verm. 2137
Weyrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1356
Weyrichstraße 18, Part., ein einfach und ein besser möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 2170
Weyrichstraße 18, 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541
Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dohheimerstraße, möbl. Zimmer. 1636

In feinem ruhigen Hause

u. zwei Schlafzimmer, ineinandergehend, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Entfernung 2 Minuten vom Bahnhofe und von der Dampfbahn. Einzusehen täglich bis Mittags 3 Uhr Herrgartenstraße 7, Vel-Etage. 1705
 Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 10, Part. links, Bäckerei. 2200
 Ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten Hellmundostraße 40, Part. 2088
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 1447
Möbliertes Parterre-Zimmer an ruh. Mietber sofort abzugeben. Näh. Stiftstraße 4. 2131
Louisenstraße 43, 3. St. l., ein gut möbl. Frontspizzimmer mit oder ohne Pension zum 1. April oder früher zu vermieten. 2050
Al. Schwalbacherstraße 3 eine große möbl. Manf. sogleich zu v. 1245
Al. Schwalbacherstr. 3 eine möbl. Manf. mit Doppelbett zu verm. 2201
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 2129
Albrechtstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part.
Bleichstraße 2 erh. anst. j. Leute Kost u. Logis.
Bleichstraße 3, 1, erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2053
Grabenstraße 26, 3. St. l. ein reinkl. Arbeiter Schlafstelle erh. 2099
Sermannstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1792
Sirichgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 2150
Drancienstraße 15, 2 St., l. j. anst. g. Kost u. Logis erh. 1991
Drancienstraße 23, Hinterh. 2 St. rechts, l. jung. Leute vollst. Kost und Logis erhalten.
Al. Schwalbacherstraße 3, 3, erhalten anständige Arbeiter Schlafstelle mit oder ohne Kost.
Walramstraße 20 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 936
Westendstraße 3, 3. St. l., erh. ein od. zw. j. Arb. sch. Logis. 2071
 Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 St. l. 2076
Zwei anständige Leute erhalten Logis Blücherstraße 16, Stb. 3 Tr. r. fol. Arb. oder Arbeiterinnen erhalten reinliche Schlafstelle.
Zwei Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 2060

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 52 ein leeres luft. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2135
Albrechtstraße 37, 1. St., l. Salong., u. d. Straße, z. v. Näh. Part.
Albrechtstr. 37 ist ein gr. l. Z., nach der Straße, zu verm. Näh. Part.
Hellmundostraße 41, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 49, Stb. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 2188
Schachtstraße 6 tr. Zimmer zu vermieten. 2013
Tannusstraße 33 eine schöne Dachkammer zu verm. 2004
 Ein großes schönes Mansardezimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Ecke Friedrich- u. Delaspesstr. 1898

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 ist eine Stallung für 2 bis 4 Pferde und eine Parterrewohnung sofort zu verm.; auch ist daselbst ein großer Geschäftskeller oder Werkstätt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2143

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ladnerin, die schon in Café und Conditorei thätig war, gute Zeugnisse besitzt, per 1. April gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 2. St. rechts; daselbst wird auch ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht.
 Ein braves tüchtiges **Ladenmädchen** für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 3334
Chr. Reiper, Webergasse 34. 3022
A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.
 Tüchtige **Maschinennäherin** für Weißzeug findet zum 1. April dauernde Beschäftigung. Wilhelmstraße 12, Gartenh. 2. St.

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Büreau 1. Rang für Sockenvermittlung, sucht eine Kammerjungfer, w. etw. schneidert, mit auf Reisen, ein geschicktes Fräulein zur Pflege u. Gesellschaft einer Dame, zwei perfecte Herrschaftsdamen (30 Mtl.), sechs fein bgl. Köchinnen (20-25 Mtl.), e. Alleinmädchen zu fremder Herrschaft, Herr u. Dame (20 Mtl.), zwei fein bgl. Köchinnen zu einzelnen Damen, ein Zimmermädchen für Pension, ein Büffetfräulein (30-35 Mtl.), eine Zimmerhaushälterin, ein Portiere f. hiesiges Hotel, eine Kaffeeköchin u. zwei Küchenmädchen.

Ein junges Mädchen, welches sich für den Verkauf von Knaben-Garderoben eignet, wird per sofort gegen monatl. Vergütung von 30 Mtl. gesucht. Off. unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verl. **Gesucht** Mädchen, im Kleidermachen geübt, Nerostraße 34, 2 r. **Perfekte** Weißzeugnäherin dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 St. l. **Weißstickerin** dauernd gesucht Saalgaße 3. **Pitzer.** **Monatsmädchen** für häusl. Arbeit bei Kost und Lohn Karlsruferstraße 33, 1 r. **Ein Monatsmädchen** zur Aushilfe (Waschen u. Putzen) gesucht Nerostraße 16. **Eine Monatsfrau** gesucht Mainzerstraße 2.

Haufmädchen gesucht Langgasse 10, Schirmfabrik. **Ein brave** Arbeitsfrau für Pension gef. Siffstraße 13, Gartenh. 3299 **Ein Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht. Zu melden von 11 Uhr an Hellmuthstraße 52, 1 Tr.

Ein Mädchen oder Frau z. Aushilfe gesucht Dohheimerstraße 17. 3326 **Ein braves** junges Mädchen vom Lande, welches d. Kochen u. Serviren lernen will, kann Stellung finden Nerostraße 23, 1. 3301

Eine feine perfecte bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen per 1. April gef. **f. Sonnenbergerstr. 40. Vorzuspr. Gartenstr. 14, Zimmer 7, Morgens zw. 9 1/2 u. 10 1/2 Uhr.**

Fünf f. bgl. Köch. u. Alleinmäd. f. f. St. Börner, Goldg. 17, Hth. 2. für Hotel und Restaurant, Kaffee- und Weißköchinnen, Büffetfräulein mit flotter Handschrift, fein bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen für sofort, bess. Kindermädchen, Servierfräulein, Kellnerinnen, Allein-, Haus- und Stüchenmädchen sucht **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 677 **Ein starkes sauberes Mädchen** gesucht bei **Cron, Neugasse 11.** 3195

Ein Kinder mädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 8, Nähmaschinen-Laden. **Ein** gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln kann und sehr gute Zeugnisse hat, wird gesucht zum 1. April Rheinstraße 96, Part.

Ein durchaus properes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen, waschen und bügeln kann, auf Anfangs April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198 **Ein tücht. Mädchen** auf sofort gesucht Nerostraße 16. **Ein anständiges Mädchen** vom Lande per sofort gesucht Friedrichstraße 45, 1 St. l.

Ein braves und fleißiges Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit gründl. versteht, zum 1. April gesucht Große Burgstraße 4, 2 St. **Gesucht** Alleinmädchen, das fein oder gut bürgerlich kochen kann, Adelheidstrasse 45. 1; melden **6-8 Uhr Abends.** 3254

Auf 1. April w. ein braves zuverlässiges Mädchen als Mädchen allein gesucht Alexandrstraße 3. **Gesucht** zwanzig bis dreißig Mädchen für alle Hausarbeiten, Herrschafts-, Restaurations-Köchin, mehr. Alleinmädchen, d. Kochen f., zu einz. Dame durch Wittve Schug, Weberg. 46. **Gesucht** zu drei Damen ein Alleinmädchen, welches die gute bürgerliche Küche, wie alle Hausarbeiten gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Schlichterstraße 17, 1. St.

Ein gewandtes Hausmädchen zur Bedienung von Fremden gesucht Parfstraße 2. **Braves** Mädchen vom Lande (mit guten Zeugnissen), das jede Hausarbeit gründl. versteht, p. 1. April gesucht Möhringstraße 3, Part. **Ein nur gut empfohlenes** Mädchen, welches perfect kochen kann und Hausarbeit verst., für 1. April gegen g. Lohn gesucht. **Fach, Nerothal 43a.** **Bier** tücht. Hausmädchen (sehr g. Lohn) sof. gef. **Mosbach, Kirchgasse 4.** **Ein älteres** Mädchen für ein Herrschaftshaus gef. **Schachtstraße 5, 1 St.**

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen per 1. April gesucht für **Sonnenbergerstraße 40. Vorzusprechen Gartenstraße 14, Zimmer No. 7, Morgens zw. 9 1/2 u. 10 1/2 Uhr.**

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, per 1. April gesucht. Zum billigen Laden, Webergasse 31. 3295 **Ein Dienstmädchen** gesucht Dohheimerstraße 14.

Gesucht mehrere fein bürgerliche Mädchen, mehrere Zimmermädchen, e. Alleinmädchen zu einzeln. Dame, vier Zimmermädchen für Hotel und Pension, ein geschicktes Kinder mädchen (24 Mtl.), eine Herrschaftsdame u. e. starkes Hausmädchen. **Bür. Germania, Söfnergasse 5.**

Tüchtiges Mädchen

f. Küchen- u. Hausarb. p. 1. April gef. Sonnenbergerstr. 27. 1. April, wegen Verbeirathung der Köchin, ein Mädchen, d. selbstständig gut bürgerl. kocht und ein Hausmädchen, das gut näht u. bügelt, gesucht Adelheidstraße 54, 2. **Ein ordentliches** Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann, bei gutem Lohn für 1. April gefucht. 3331 **W. Auerbach, Friedrichstraße 8.**

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das die fein bürgerl. Küche u. Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gefucht. Meldungen von 8-11 Uhr Vorm. Goethestraße 14, 3.

Alleinmädchen, bürgerl. kocht, tüchtig in Hausarb., mit mehrj. guten Zeugnissen, erb April gute Stelle **Adelheidstraße 36, 1 Tr. Vorm. 8-12, Abends 7-8.** 3298 **Ein fl. reinliches** Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 1b, 2. **Gewandtes** Kindermädchen gef. **Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.** **Ein junges** Mädchen für Hausarbeit gesucht Jahnstraße 12, Part. 3335

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, auf sogl. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Humboldtstraße 11, 2. St. 3340 **Ein Mädchen**, welches gut bürgerl. kocht u. Hausarbeit versteht, gesucht Victoriastraße 27, 2.

Ein gediegenes solides Mädchen, welches Hausarbeit gründlich u. bürgerlich zu kochen versteht, für kleine ruhige Familie gesucht Goethestraße 20, Bel-Etage. **mehrere** einfache und bessere, fein bürgerliche Köchinnen, perf. Köchin nach Frankreich, b. hohem Gehalt, Hotel- und Restaurantköchinnen, mehrere Weißköchinnen neben den Chef, für Badeorte, auch solche Mädchen, welche kochen f. und als Weißköchin gehen wollen, Zimmermädchen für Saisonstellen, tüchtige Zimmerhaushälterin, Kaffeeköchin, Küchenhaushälterin, sowie Hotelpersonal aller Branchen sucht für sofort **Ritter's** Büreau (Inh. Lüb), Webergasse 15. **Gesucht** zum 1. April für einen ruhigen Haushalt ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3100

Hausmädchen, mehrere einfache und bessere, fein bürgerliche Köchinnen, perf. Köchin nach Frankreich, b. hohem Gehalt, Hotel- und Restaurantköchinnen, mehrere Weißköchinnen neben den Chef, für Badeorte, auch solche Mädchen, welche kochen f. und als Weißköchin gehen wollen, Zimmermädchen für Saisonstellen, tüchtige Zimmerhaushälterin, Kaffeeköchin, Küchenhaushälterin, sowie Hotelpersonal aller Branchen sucht für sofort **Ritter's** Büreau (Inh. Lüb), Webergasse 15. **Gesucht** zum 1. April für einen ruhigen Haushalt ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3100

Weibliche Personen, die Stellung suchen. **Französin** a. Erzieherin o. Gesellsch., mehr. Mädch., w. gut erzog. u. perfect im Schneidern u. Frisiren. **Büffetfr. emp. Ritter's B. (Inh. Lüb), Weberg. 15.** **Tüchtige** selbstständige sprachkundige **Verkäuferin** a. g. Familie, m. b. best. Ref., w. b. besch. Anspr. g. Wirkungskreis, a. f. a. f. Fittale, würde sich auch der Haushaltung widmen. Gest. Offerten unter **W. 284** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten. 135 **Eine** perfecte **Büglerin** sucht noch einige Tage zu besetzen Näh. Al. Webergasse 10, 3 St. **Ein** tüchtiges fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung (Putzen). Kirchg. graben 7, Hth. 1 St.

G. f. Frau f. Monatsst. f. Morgens z. St. Näh. Römerberg 34, Hth. D. **Anst.** Mädchen sucht Monatsstelle od. sonstige Beschäft. **Querstr. 1, Eck** **Welt.** Köchin i. Koch-Monatsst., übern. a. Hausarb. **Belonenstr. 26, 3 St.** **Perfekte** Köchin sucht Stelle. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3244 **Perfekte** Köchin mit guten Zeugn. sucht Stelle. **Faulbrunnenstr. 9, 2 r.** **Eine** propre f. bgl. Köchin (bess. Mädchen) mit dreij. Zeugn. empfielt **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** **Tüchtige** zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen sucht in besserer Familie Stellung. Näh. Friedrichstraße 45, Erb. r. 1 Tr. **Empf. solid. selbstst. Köch. f. Herrsch., langjähr. z., Köch. f. Pens., prop. Allein- und Hausmädch. Bür. Varenstr. 1, 2.** **Gesuchten** Alters (Norddeutsche) sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder zur Gesellschaft und Pflege einer Dame. Näheres Jahnstraße 16.

Gebildetes Fräulein sucht zu Anfang April oder später Stelle zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ginge auch gern ins Ausland. Näh. Elisabethenstraße 10, 2. Etage. **Ein** anständiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, f. wegen Wegzug der Herrschaft St. a. 15. April. **Adelheidstr. 50, 2. St.** **Ein** junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Zu erfragen **Webergasse 34, 3 St.** 3095 **Ein** Mädchen sucht sofort Stelle. **Philippstraße 5, Frontst.** **der** Herrschaft sucht ein Mädchen mit guten Empfehlungen zum 1. April Stellung in besserem Hause. Anfragen **Lammstraße 20, 2. St.** **Zwei** Mädchen suchen Stellung. Zu erfragen im Mädchenheim. **Ein** junges Mädchen aus guter Familie, im Haushalt, Schneidern, allen feinen Handarb. er., auch Clavier spielen kann, sucht Stelle zum 1. April. Zu erfragen im Boullinshaus.

Wegen Abreise Stellung in besserem Hause. Anfragen **Lammstraße 20, 2. St.** **Zwei** Mädchen suchen Stellung. Zu erfragen im Mädchenheim. **Ein** junges Mädchen aus guter Familie, im Haushalt, Schneidern, allen feinen Handarb. er., auch Clavier spielen kann, sucht Stelle zum 1. April. Zu erfragen im Boullinshaus.

Eine gut empf. Haushälterin für ein Gut, welche die Küche versteht, sucht Stelle. Bär. Germania, Sänergasse 5.

Ein auswärt. Mädchen aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre in einem besseren Hause war, sucht zum Mai Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohes Salair gesehen. Gefällige Offerten unter L. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein braves und fleißiges Mädchen vom Lande f. Stellung als Hausmädchen. Wellrigstraße 21, 2 St.

Ein braves u. fleißiges Mädchen vom Lande, welches Küche und Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Wellrigstraße 21, 2 St.

Ein solides Mädchen, das waschen u. bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 8, 1. St.

Ein. tücht. Mädchen, jährig. g. Zeugnisse, sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1. Mädchen zur Stütze d. Hausfrau, Alleinmädch., w. Koch-, Zimmermädch. für Hotel und Pension f. Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10, 2.

Tücht. Mädchen, welche bürgerlich kochen können, gute Zeugnisse besitzen, suchen zum 1. April Stelle. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Alleinmädchen, 3 Jahre in feiner Stelle, empfiehlt z. 1. April. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gebildetes Fräulein (Farrt. Baile, 28 J., Thür.), welches in der feinen Küche perfect, sowie in allen häuslichen Arb. durchaus erfahren, sucht, vers. m. besten Zeugn., baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau oder g. selbst. Führ. eines Haushalts. Gef. Off. erbeten unter D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres mit pr. Zeugnissen versehenes Kindermädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. Friedrichstraße 38.

Mehrere einfache Mädchen, hier fremd, suchen zum 1. April Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 16, 4.

Kindersäul. (fünfj. J.) empf. Bär. Germania, Sänerg. 5.

Ein sechzehnjähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle in st. Haushalt. Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht Stelle als Zweitmädch. Näh. Emserstr. 27, Erdgesch.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Bauarbeiter, Bankarbeiter, gesucht. 3302 W. Gall Ww., Biebrich a. Rh.

Zwei tüchtige Lackierer gesucht. Chr. Nink, Steingasse 3.

Lapeziergehülfe gesucht Dohheimerstraße 17. 3317

Maler und Lackierer gesucht. A. Oehme, Rheinstraße 95.

Tüncher für Cementzugarbeiten gesucht Hermannstraße 28. 3192

Tüchtige Schneider auf Damen-Baletots gegen hohen Lohn und Jahresbeschäftigung gesucht von G. August, Wilhelmstraße 38. 3314

Schuhmacher, erster Damenarbeiter, wird gegen gute Bezahlung dauernd beschäftigt Schwalbacherstraße 6. 3108

Hilfsarbeiter auf Damen-Baletots auf die Werkstätte sofort gesucht von G. August, Wilhelmstraße 38. 3313

Gemüsegärtner, selbstst. i., gef. Conradi, Waldstr. 38 (Schiersteinerstr.).

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe und ein Lehrling gesucht bei Chr. Brümser, Näh. im Blumenladen Friedrichstraße 37.

Gesucht per Jos. ein selbstständiger lediger Gärtner gegen guten Lohn Kapellenstraße 63.

Gärtnergehülfe, ein fleißiger, bei guter Bezahlung per sofort oder 1. April gesucht. Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht Bau-Bureau Louisenstraße 21.

Für einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann ist eine Lehrlingsstelle offen bei Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung.

In meinem Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle per 1. April zu bes. 3088 Louis Zintgraf,

Eisenwaarenhandlung u. Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht W. Wegner, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42 a.

Ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen findet zu Ostern Aufnahme bei Jos. Mupfeld, 3300

Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

Einem Lehrling August Poths, Friedrichstraße 35, 2973

Photographie. Deitilliranstalt und Liqueurfabrik.

Lehrling aus guter Familie zu Ostern gesucht. 1974

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Einem Lehrling sucht Otto Baumbach, Uhrmacher, Tannusstraße 10. 1741

Uhrmacherlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2377

Ein ordentlicher Junge auf Ostern für die Werkstätte gesucht. 3336

G. Eberhardt, Langgasse 40.

Schreiner-Lehrling Part. gefucht Moritzstraße 72. 1804

Schreinerlehrling gefucht Albrechtstraße 43. 2462

Schreinerlehrling gefucht Hermannstraße 13. 2449

Schreinerlehrling gefucht. Carl Christ, Saalgaße 4/6. 2791

Schreinerlehrling bei stetig steigendem Lohn gefucht Schwalbacherstraße 22. 3294

Ein braver Junge in die Lehre gefucht bei Carl Hassler, Drechsler. 2890

Lackierlehrling gegen Vergütung gef. Ellenbogeng. 7. H. Catta. 3297

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gefucht bei Mr. Reichard, vorm. Fr. Alsbach, Hof-Vergolder, Spiegel- und Bildereintrahmgeschäft, Tannusstraße 10. 2562

Lehrling unter günstigen Bedingungen gefucht Ellenbogengasse 14 beim Vergolder Franke. 2763

Vergolderlehrling u. günstigen Bedingungen gefucht Sänerg. 5. 2616

Lapezier-Lehrling gefucht. M. Riepert, Neugasse 3. 2616

Buchbinderlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen unter günstigen Bedingungen. Näh. Franzplatz 3. 2508

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 2882

Wieggerlehrling gefucht Sänergasse 11. 3339

Einem kräftigen Steindruckerlehrling suchen E. & M. Rauspott, Kirchgasse 14.

Kupferpuker. Kräft. Junge für feines Restaurant gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 3236

Einem braven jungen Hausburischen sucht Vigener, Apotheker in Biebrich. 3285

Hausbursche gefucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 3296

Albrechtstraße 87 ein ordentl. Hausbursche gefucht. Näh. im Laden. 3330

Ein junger Hausbursche gefucht. J. M. Roth Nachf. 3330

Hausbursche mit guten Zeugnissen für Restauration gefucht Marktstraße 20, am Schalter. 3320

Hausbursche vom Lande, der etw. Gartenarb. versf., wom. Soldat gew., gefucht Webergasse 12. 3090

Ein junger starker Bursche gefucht Zahnstraße 5, Bierhandlung. 3090

Ein junger Bursche, der fahren kann, gefucht Mineralwasserfabrik Hellmündstraße 41. 3090

Feldstraße 13 ein Fuhrknecht gefucht. 3090

Einem tüchtigen Knecht sucht Karl Gütler, Sedanplatz 4. 3346

Männliche Personen, die Stellung suchen. Einem gewandt. ig. Koch empf. B. Germania, Sänergasse 5.

Ein Metzger mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 14, 1.

Ein junger Kellner, welcher englisch spricht, sucht Stelle. Steingasse 17, 1.

Ein angeh. Kellner, gute Zeugn., sucht Stelle. Hermannstr. 9, 2 St. I.

Ein junger Mann vom Lande (gewesener Offiziersbursche), welcher sehr gut m. Pferden umgehen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3240

Portier mit guten Zeugn., spricht drei Sprachen, sucht Stelle für die Saison. Reise nicht beansprucht. Chamier, 24 Onslow Square, S. W. London.

Herrschafstdiener mit guten Zeugnissen sucht auf sofort St. (hier oder außerhalb). Offerten unter M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Ans. ig. Mann sucht Stelle als Hausbursche; am liebsten in einer Pension. Näh. Philippsbergstraße 9, 3 Tr.

Ja. Mann f. St. als Hausbursche in e. Pension. Hermannstr. 9, 2 St. I.

Ein tüchtiger zuverlässiger Schweizer sucht Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3328

Ein tücht. ig. Bursche (Schweizer) wünscht pass. Stelle. Bärenstraße 1, 2.

Fremden-Verzeichniss vom 16. März 1894.

Adler. Grünwald, Kfm. Berlin Steiner, Kfm. Wien Berg, Fr. St. Goarshausen Lippmann, Stud. Dortmund Wegner, Ingen. Stuttgart Wiener, Privatdoc. Halle Wiener, Docent. Aachen Friedrich, Frl. Lonsheim Fenner, Frl. Aachen Schmeckel, Kfm. Berlin Fenner, Prof. Aachen Fenner, Justiz. Dortmund Ebeling, 2 Fbkb. Crefeld Wiener, m. Fr. Karlsruhe v. Harder. Mannheim Wiener, Reg.-Rth. Karlsruhe Wiener, Stud. Darmstadt Glaser, Kfm. Prag	Bietenmühle. Lücke, Kfm. Essen v. Hesse. Auerbach Maykow, Stud. Heidelberg	Hotel Kaiserbad. Koegel, Offizier. Oldenburg Loewenherz, Bankier. Berlin Sappart, Kfm. Thorn	Zurguten Quelle. Hof. Kastel Wemann. Hanau Huber, Insp. Frankfurt Sumons, Frl. Herborn Ritter's Hotel garni und Pension. Scherf, Fr. m. T. Ems Weisses Ross. Krug, Fr. Dom. Wannigsroda Krug, Frl. Dom. Wannigsroda Schützenhof. Schirrmacher, Kfm. Dresden Weisser Schwan. Schmidt. Freudenthal Hotel Schweinsberg. Weinrich, Kfm. Schötmar Zur Sonne. Kirrell. Karlsruhe Hillesheim. Homburg Götz. Waltershausen Kellorian, Kfm. Paris Velten, Agent. Holzapfel Scheer. Darmstadt Spiegel. Rau, Kfm. Baden-Baden Taunhäuser. Riess, Fbkb. Hamburg Schmitz. Lippstett Taunus-Hotel. Marx. Fürth Kiefer. Frankfurt Koster. Utrecht Dornaldson. Duplin	Engel, m. Fr. London v. Hemserk. Bonn Hotel Victoria. Picards. Charlottenburg Germer, Dr. m. Fr. Kreuznach Müller, Hotelbes. Heidelberg Hotel Vogel. Meyer, Kfm. Crefeld Otzmann, Kfm. Nürnberg Saalfeld, Frl. Leipzig Ulrich, Frl. Heidelberg Hotel Weins. Gross. Lamsheim Frank, Kfm. Würzburg Duff, Rent. Hamburg Malmus, Kfm. Cassel Hohenthal, Altenkirchen In Privathäusern: Pension Carola. van der Hout, Fr. m. T. Haag Smith, Frl. Heidelberg O'Neill, Frl. Heidelberg Pension Credé von Bredow, Graf. Berlin Goldstein, Fr. Kopenhagen Holt, Frl. London Villa Helene. Gouda, Fr. Amsterdam Roeters van Lennep, Fr. Haag Pension Mon-Repos. Kettenburg, Fr. Hamburg Rheinstrasse 20. Storm van s'Gravesande. Brüssel	
Belle vue. Labisch, m. Fr. Berlin	Einhorn. Sester, Kfm. Cöln Nolte, Kfm. Fulda Hauptenthal. Mariahütte Laube, Kfm. Leipzig Menningen, Kfm. Leipzig Gramlich, Kfm. Böditzheim Lück, Kfm. Barmen Dobert. Unterschwarzach Hessenberg, Kfm. Offenbach Heinrich, Kfm. Durlach Hahn, Kfm. Rolandseck Thielmeyer, Kfm. Cöln Lauth, Kfm. Pforzheim Dellefant, Kfm. Stuttgart	Hotel Karpfen. Loewenstein. Darmstadt Riedel, Rent. m. Fam. Wien Goldene Kette. Schneider, Kfm. Sachsen Herforth, Kfm. Frankfurt Nassauer Hof. Gumpert, m. Fr. Amerika Gumpert, Frl. Amerika Boland, 2 Hrn. Oxford Hotel du Nord. Davidson, Kfm. Mainz Nonnenhof. Scheffler, Kfm. Cöln Griebel, Kfm. Frankfurt Hollmann, Kfm. Barmen Stark, Kfm. Mannheim Voigt, Kfm. Bremen Schnabel, Ingen. Leipzig Schnee, Stabsarzt Dr. Trier Sachse, Kfm. Berlin Rosenlöcher, Kfm. Dresden Rübenach, Kfm. Frankfurt Schauss. Beskirchen Pfälzer Hof. Ott, Fbkb. Offenbach Himmelreich, Ehringshausen Wöll, Kfm. Speier Speith. Bockenheim	Eisenbahn-Hotel. Lehmann, Beamter. Berlin Kaiser, Kfm. Berlin Hotel zum Hahn. Leppert, Kfm. Reuchen Zeuch, Kfm. Cöln Schätzlein, Kfm. New-Haven Mosser. Weillburg	Central-Hotel. Cunrad, Kfm. Stuttgart Legrand, Kfm. Saargemünd König, Kfm. Mannheim	Cölnischer Hof. Roscher. Herzberg

Herzenskämpfe.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leiskner.

(Nachdruck verboten.)

Als ich im Alter von siebzehn Jahren stand, führte mich mein Unstern mit einem jungen Deutschen zusammen, der auf der Reise durch Italien sich mehrere Wochen in Florenz aufhielt, einem vornehmen, eleganten und von Natur in körperlicher Beziehung gleich mir selbst bevorzugten Manne. Er verstand es, unter bereiten Schmeicheltreden, heißen Liebesbetheuerungen und glänzenden Vorspiegelungen die Unerfahrenheit des von den arbeitsamen Eltern zu wenig beaufsichtigten jungen Mädchens auszunutzen und mich zu häufigen geheimen Zusammenkünften zu verleiten; aber der Gewissenlose hat mich auf das Schändlichste betrogen. Als ihm meine Bitten, mich als seine zukünftige Gattin zu Ehren zu bringen und die, welche ihm rückhaltlos Alles geopfert hatte, vor Schmach und Wahnsinn zu bewahren, unbequem werden mochten, da verließ er mich, ohne mir Hoffnung auf Erfüllung meiner sehnlichstigen Wünsche zurückzulassen, sogar ohne Abschied zu nehmen und mich von seiner Abreise in Kenntniß zu setzen. Mein Schmerz grenzte an Verzweiflung und die Angst vor der Schande, vor den Vorwürfen der Eltern machte mich fast wahnsinnig. Ich mußte fliehen, um meinen Zustand zu verbergen. Deshalb beschwor ich eine Freundin, welche in der Nähe Venedigs auf dem Festlande wohnte, mich zu längerem Aufenthalte in ihrem Hause durch ein Schreiben an meine Eltern einzuladen. Sie that es und ahnungslos stehen mich diese zihen; dort aber kamen die Folgen meines Leichtsinnes zu Tage. Seit mehreren Wochen Mutter eines Mädchens geworden, trachtete ich, für dasselbe in Venedig eine Unterkunft zu finden, denn meine Freundin wollte es nicht behalten und in der Heimath mußte meine Schmach verborgen bleiben. Ich begab mich öfters mit dem zarten, kleinen Geschöpfe in die Stadt und suchte nach einer mitleidigen Seele, die sich dessen erbarmen würde, aber umsonst. Als ich eines Tages aber hier in Venedig über die Piazzetta ging, glaubte ich plötzlich in der Ferne eine mir nur zu bekannte Gestalt zu erblicken. Es war die meines Verführers, des Vaters des kleinen, unglücklichen Wesens, das ich auf meinen Armen trug. Er stand im Begriffe, sich nach dem Divo einzuschiffen und ich rannte trotz meiner furchtbaren Aufregung und Erschöpfung athemlos über den weiten Platz, um ihn noch zu erreichen. Allein es gelang mir nicht, denn ich

strauchelte und stürzte mit dem Kinde zusammen, so daß dasselbe an einem auf dem Boden liegenden Glascherben sich verletzte und eine kurze, klaffende Wunde an der Achsel davontrug. Man hob mich auf und indessen war Jener, den ich gesucht hatte, mir entronnen. Mein laut weinendes Kind beanspruchte meine schleunige Fürsorge und ich mußte die Beschädigung, welche es bei dem Sturze erlitten hatte, von einem Chirurgen behandeln lassen, um weitere Blutungen zu verhüten. Es dauerte geraume Zeit, bis ich die Kleine wieder vollständig beruhigt hatte; inzwischen war aber auch mein Entschluß gereift. Anfangs hatte ich, als ich den Treulosen erblickte, mich zu erkennen geben wollen; aber da ich überlegte, daß ich auf diesem Wege nichts erreichen würde, beschloß ich, anders zu verfahren. Am Abende dieses Tages war ein Fresto, eine nächtliche Gondelfahrt, an der stets alle Fremden theilnehmen. Dort mußte ich ihn treffen, ihn beobachten können. So war es auch und als er den Heimweg antrat, verfolgte ich seine Spur. Während er unter dem Ponte dei sospiri durchfuhr, postirte ich mich auf dem zunächst demselben befindlichen niedrigen Brückenübergange und wickelte mit zitternden Händen mein Kind in die Bettstücke, die ich bei mir trug, diese rasch mit einem Stricke kreuzweis umschlingend. Seine Gondel war nur noch wenige Schritte entfernt, als ich damit zu Stande gekommen war. Es war höchste Zeit zur Ausführung meines Vorhabens und doch zauderte ich in jenem entscheidenden Momente fast wieder — es war zu furchtbar für die Mutter, was ich thun wollte! — Aber ich konnte mein Kind nicht ernähren — es mußte sein — zu seinem Besten. Mich hinter der Brüstung der Brücke plötzlich erhebend, ließ ich das Bündel hinabgleiten in die Gondel — ich sah, wie es vor seine Füße fiel — vor die Füße seines Vaters! — Dann sah ich nichts mehr — mit einem gellenden Schrei stürzte ich davon, soweit ich konnte — weiter — immer weiter — bis ich zusammenbrach! — — —

Mit wogender Brust und fliegendem Athem hatte Beatrice Castelli, die unglückliche Mutter, ihre Erzählung bis hierher geführt. Nun hielt sie erschöpft inne und schwieg, sich matt an den Fensterpfeiler lehrend. Die Gräfin war dem ihre Aufmerksamkeit in spannendster Weise in Anspruch nehmenden Berichte gefolgt,

indem sie ihr Ohr nahe zu Beatrice neigte, um die rasch geflüsterten Worte zu erfassen und keines derselben zu verlieren. Wenn sie auch selbst das Italienische noch nicht ganz flüssig sprach, so verstand sie doch genug davon, um den Zusammenhang vollständig aufzufassen. Als während des letzten Theiles dieser Bekennnisse die Stimme der Erregten sich etwas vernehmlicher machte, legte Martha, deren eigenes Herz heftiger pulsrte, ihre Hand einen Augenblick auf Beatrices Arm und trat eilig dann einige Schritte weit hinter den die beiden Frauen halb verdeckenden Fenstervorhängen hervor, um dem noch am Eingange des Zimmers stehenden Lakaien die Weisung zu geben, daß er das Gemach verlassen solle. Daß sie von Jener keinen hinterlistigen Angriff auf ihre Person zu befürchten habe und darum keines männlichen Schutzes mehr bedürfe, war ihr nun klar geworden.

Jetzt gab sie Beatrice Castelli ein Zeichen, fortzufahren, dem dieselbe entsprach:

„Aus meiner Betäubung erwacht, sprang ich auf und, noch fürchterlichen Schmerz empfindend über die That, durch die ich meines Kindes mich wohl für alle Zukunft entäußert hatte, eilte ich weiter, bis ich einen Fährmann fand, der mich nach dem Festlande übersehte. Nachdem ich etwas mehr Fassung erlangt hatte, betrat ich die Wohnung meiner Bekannten und gab an, daß ich in Venedig eine Person gefunden habe, die sich meines Kindes erbarmen und es adoptiren wolle. Doch hätte ich geloben müssen, deren Namen dafür zu verschweigen und nie mehr Ansprüche auf meine Mutterrechte zu erheben. Man glaubte mir und behielt mich noch einige Zeit im Hause, bis ich mich so weit beruhigt und körperlich erholt hatte, daß ich zu meinen Eltern zurückkehren konnte. Nur noch einige Jahre blieben dieselben am Leben; dann starben sie rasch nach einander und auch ich selbst war eine hilf- und mittellose Waise, die gerechte, aber harte Strafe erntend dafür, daß ich mein eigenes Kind dahingegeben hatte, um es der Gnade eines Mannes anheimfallen zu lassen, den ich nach seiner bisherigen Handlungsweise für einen Nichtswürdigen halten mußte.“

Das Schicksal der armen Preisgegebenen blieb mir verborgen; aber mein eigenes nahm nach verschiedenen Jahren, in denen ich mit meiner Hände Arbeit mich mühsam durchs Leben schleppen mußte, eine mildere Gestalt an, wenigstens äußerlich, denn mir fiel die mäßige Erbschaft einer entfernten Andernanden zu, welche zur Befriedigung meiner Bedürfnisse fortan genügte. Nachdem die politischen Gährungen des Vaterlandes vorübergegangen waren, verließ ich Florenz und die Umgegend, in der ich bis dorthin mich aufgehalten hatte und nach mehrmaligem Wechsel meines Domicils, dessen freie Wahl mir durch meine Verhältnisse jetzt anheimgestellt war, zog ich vor einigen Monaten hierher nach Venedig; denn ich konnte den fürchterlichen Alpdruck niemals los werden, der auf mir lag, so lange ich mich nicht vergewissern konnte über das Geschick der geopferten Tochter. Jetzt mußte sie, wenn sie noch lebte, schon im achtzehnten Jahre stehen. Würde ich je wieder von ihr hören? — In Venedig bestand am ersten noch die Möglichkeit, daß dies der Fall sein werde und diese Erwägung trieb mich hierher. Sie hat mich auf die Spur der Verschollenen geleitet!“

Als Beatrice sich unterbrach, sagte die Gräfin: „Ich weiß es und Ihre Handlungsweise scheint mir nun erklärlich. In jener jungen Dame, die Sie schon seit Wochen verfolgen und welche Sie heute im Schlummer überraschten, glaubten Sie Ihre Tochter wiederzuerkennen.“

„So ist es,“ fuhr Beatrice fort. „Als sie mir zum erstenmale begegnete und meine Gondel an der ihrigen vorüberglitt, da erkannte ich in ihr mein Ebenbild, wie ich es damals, als ich im gleichen Alter stand, im Spiegel ersahnt hatte. Es konnte kaum anders sein. Die bisher vergeblichen Forschungen sollten durch die Gnade des Himmels mich nun zum erwünschten Ziele führen. Aber ich brauchte Gewißheit. Seit jener Stunde floh mich die Ruhe, der Schlaf. Kaum war ich im Stande, die nöthigste Nahrung zu mir zu nehmen und meine Aufregung steigerte sich täglich mehr, so daß man mich vielleicht wirklich für eine Wahnsinnige halten konnte. Sie hat es gethan — das erkannte ich vor einer Stunde aus dem Rufe, der ihren Lippen entfloß, als ich enteilte. Unablässig beobachtete ich die junge Unbekannte; ich beftete mich an ihre Spuren, mich ängstigend, daß sie mir wieder entweichen könnte. So konnte es nicht bleiben und ich entschloß

mich zu dem Gewaltstreiche, über dem sie mich ertappt haben! Aber, wenn mich derselbe auch bloßgestellt hat, ich segne ihn doch; denn nun weiß ich es mit Gewißheit, was ich bis vor einer Stunde ahnte. Die Schnittwunde, welche das Kind an dem Tage, an dem ich es dahingab, auf der Piazzetta davongetragen hatte, sie mußte eine Spur zurückgelassen haben und diese Spur habe ich heute gefunden. Jene, die Sie hierhergeleitet hat, ist die Tochter Beatrice Castellis — sie ist mein verlorenes Kind!“

Konvulsivisches Schluchzen unterbrach den raschen Nebenfluß der Sprechenden und auch die Gräfin schwieg erschüttert. So verstrichen Minuten. Dann hob Beatrice wieder an: „Nun aber sagen Sie mir, Contessa: Ist Er es, der mein Kind, unser Kind erzogen hat? Sie tragen denselben Namen. Sie sind eine Contessa di Vorta, ich weiß es — und ein Conte di Vorta war es, der mich so namenlos unglücklich gemacht hat. Ist er ein Verwandter von Ihnen und hat er, der Pflichtvergessene, gut zu machen versucht an Jener, was er an Beatrice Castelli verbrochen hat? Welchen Namen hat man meinem Kinde gegeben?“

Diese Fragen wurden stürmisch hervorgestoßen. Die italienische Lebhaftigkeit machte sich geltend. Was blieb Martha übrig, als sie zu beantworten. Die Mutter, wenn sie auch unnatürlich an ihrer Tochter gehandelt hatte, soviel Recht hatte sie doch noch, um wenigstens zu erfahren, daß diese von dem Vater gewissenhaft aufgenommen und zu einem glücklicheren Leben erzogen worden war. Denn Jener, der des Kindes sich erbarmt hatte, er that es aus reiner Menschenliebe, ohne zu wissen, auch nur zu ahnen, daß er die Wohlthaten der eigenen Tochter erzeuge. Armer Paul! — so dachte die Gräfin — hatte er auch damals in jugendlichem Leichtsinne schwer gefehlt und an der Mutter sich versündigt — er hatte es gefühnt durch die warme Fürsorge, die er dem verlassenen Kinde einer vermeintlichen unglücklichen Fremden hatte angedeihen lassen. Und jetzt?? — Stand ihm nicht die schwerste Sühne bevor, wenn er, welcher Bianca, wie Martha wußte, nicht als Tochter, sondern als Weib liebte, nun erfahren mußte, für wen sein Herz mit lobernder Flamme entbrannt war? — Konnte die Natur sich so verirren? Und wie? — nun kam es Martha erst — wie war es denn möglich, daß Jener, daß Paul selbst nicht ebenjogut das Ebenbild Beatrice Castellis, seiner einstigen Geliebten, in Beatrice erkannte, während doch die Mutter sie als solches unter Tausenden herausgefunden hatte? Wie sollte sie sich dies erklären? War er denn blind, oder hatten sich in achtzehn bis neunzehn Jahren die Züge Beatrices in seiner Erinnerung so gänzlich verwischen können, daß er sie in Biancas Antlitz nicht wiedererkannte? —

Martha entgegnete nun: „Ihre Tochter — ich will nicht leugnen, daß ich selbst die Ueberzeugung von der Wichtigkeit Ihrer Vermuthung gewonnen habe — ist von meinen Verwandten, ohne daß er eine Ahnung von dem bestehenden Bande der Blutsverwandtschaft hatte, liebevoll aufgenommen und unter den günstigsten Verhältnissen erzogen worden. Sie hat den Namen Bianca Sospiro erhalten und lebt seit zwei Jahren in meinem Hause“ . . .

„Und Er? Ist er unvermählt geblieben?“ fragte Beatrice.

„Ja,“ antwortete die Gräfin. „Er ist es zur Zeit noch und wird es, wie ich jetzt annehme, vielleicht auch bleiben. Sie werden aber, wie ich hoffe, selbst einsehen, daß Sie sich mit jenem Schritte, durch den Sie sich des Kindes entäußerten, der Rechte auf dasselbe für immer vergeben haben. Als Diejenige, welcher in diesem Augenblicke das Mädchen zur Obhut übergeben ist, kann ich mich nicht einverstanden erklären, daß das Geheimniß, welches Sie mir in dieser Stunde enthüllten, auch Bianca aufgedeckt werde. Sie hält ihre Mutter für todt und sieht in ihrem wirklichen Vater nur ihren Pflegevater. Wollen wir sie in diesem Glauben lassen. So schwer es Ihnen ankommen mag, sich an diesen Gedanken zu gewöhnen, Sie werden es über sich vermögen, wenn sie aufrichtige Reue fühlen und bedenken, daß Sie damit das Loos der Tochter für alle Zeit sicherstellen und deren eigene Gefühle schonen. Bianca hat durch ihren Vater eine vortreffliche, seine Erziehung erhalten und in den besten Kreisen ihren Platz gefunden. Vernichten Sie nicht deren Glück durch Ihr rauhes Eingreifen. Ich mache Ihnen keine Vorwürfe über das, was Sie früher thaten, aber ich mahne Sie, jetzt, wo Alles darauf ankommt, Ihre Mutterpflichten besser zu erfüllen!“

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 17. März 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Sönigliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die böse Stiefmutter. — Die Rosen aus dem Süden. — Durch's Ohr.
Reichshallen-Theater. 7 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Alte Freundschaft.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. 3 Uhr: Prüfung.
Allgem. Forschu- und Sparkassen-Verein. 8 Uhr: General-Versamml.
Sacilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Stemm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Badaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Wildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung der Fechttrierge.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Vortrag.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Edelstas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelwitz. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Edelsto. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Radclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Wibelkränzchen für höhere Schulen. Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versamml. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele zc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich ausnahmsweise an anderer Stelle und zwar auf Seite 20.

Verkaufsstellen für Postwertheichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Balet-Adressen, Postanträgen zc.): bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Mosbach, Delaspeystraße 5; J. Gerthenhener, Rheinstraße 23; Theod. Hendrich, Dambachthal 1; Karl Henz, Große Kirchstraße 17; Hofheinz, Platterstraße 102 (Land.); B. Jumeau, Burggasse 7; H. Rohrbasser, Emserstraße 36; A. F. Knefel, Langgasse 45; Meyershäuter, Kassirer, Schlachthaus (Land.); W. Luther, Wegergasse 37; G. Nades, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Abelshaidstraße 28; Bb. Nagel, Neugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Haupttag für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker**, Langgasse 33.)
Postdampfer „Athenia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, hat am 13. März, 2 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. **Postdampfer „Gellert“**, von Hamburg nach Newyork unterwegs, ist am 14. März, 2 Uhr Morgens, von Havre weitergegangen. **Postdampfer „Polynesia“** hat am 14. März, 2 Uhr Nachmittags, von Boston die Reise nach Baltimore fortgesetzt. **Postdampfer „Elberfeld“**, von Hamburg nach West-Indien und Mexico bestimmt, hat am 14. März, 2 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. **Postdampfer „Ascania“**, von West-Indien kommend, hat am 14. März, 2 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. **Postdampfer „Moravia“**, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 15. März, 1 1/2 Uhr Morgens, Dover passiert.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf das Reinigen der Oefen in den städt. Gebäuden, Vorm. 10 Uhr, sowie auf die Lieferung des Bedarfs an Putzleinen, Vorm. 11 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 41. (S. Tagbl. 113, S. 6.)
 Versteigerung von Mobilien zc. in der Villa Emserstraße 67, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 128, S. 9.)
 Versteigerung von versch. Mobilien zc. im Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 128, S. 17.)
 Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung in der Villa Leberberg 7, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 128, S. 17.)
 Holzversteigerung im Stringmargarethäer Gemeindevwald, Distr. Geröms, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 117, S. 7.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	741,3	740,3	741,5	741,0
Thermometer (Celsius) . . .	0,0	+5,7	+1,7	+2,3
Dunstspannung (Millimeter) . . .	4,4	5,3	4,7	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	96	77	91	88
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. still.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Nachts Reif, frühe Nebel.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

18. März: veränderlich, vielfach bedeckt, starke bis stürmische Winde, Sturmwarnung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. März. 64. Vorstellung. (112. Vorstellung im Abonnement.)
 Gastdarstellung des Herrn **C. v. Winterstein**.

Die böse Stiefmutter.

Familienbild in 1 Akt von Gustav zu Puttk.

Regie: Herr Bödy.

Personen:

Hartenstein, ein reicher Fabrikbesitzer	Herr Friedrich.
Christiane, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Wolff.
Friederike, ihre Nichte	Frl. Rau.
Justizrath Wohl, Hartensteins Freund	Herr Bödy.
Bernhard	Herr Rodius.

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt. Zeit: Frühjahr 1871.

Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Diversiflement, arrangirt von A. Balbo.
 Musikalische Leitung: Herr Concertmeister Müller.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer von J. Strauß, ausgeführt von B. v. Kornagki, G. Voguann, Köppe und dem Ballet-Perfonale.
2. Finale, ausgeführt vom gesamtem Ballet-Perfonale.

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan.

Regie: Herr Bödy.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Unversitätsfreunde { . . . * * *	Herr Neumann.
Robert, Advokat }	Frl. Rau.
Mara, } Schwestern {	Frl. Eisler.
Mathilde, }	

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

* * * Heinrich Herr **C. v. Winterstein**
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 18. März. 113. Vorstellung im Abonnement. **Der Trompeter von Säckingen.** Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.
 Musik von Viktor E. Kessler. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 17. März. 14. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig.
Charley's Tante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
 Vorher: **Alte Freundschaft.** Lustspiel in 1 Akt von Theobald Neubaum. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Sonntag, 18. März. Nachm. 3 1/2 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement. Duzendbillets ungültig. **Der Herr Senator.** Abends 7 Uhr.
 15. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. **Girofé-Girofi.**

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Samstag: Jugend. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Charley's Tante. Abends 7 Uhr: Jugend. — **Opernhaus.** Samstag: Figaro's Hochzeit. — Sonntag: Lannhäuser.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

42. Jahrgang. 1894.

Mobilien-Versteigerung.

Heute Vormittag 9 Uhr: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau Wasserbau-Inspector Frorath, Wittwe, in der Villa Leberberg 7 hier.

Es kommen zum Ausgabot:

Complete Betten, Sophas, Sessel, Stühle, Spiegelschränke, runde, ovale und viereckige Tische, Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommode, Console, Gartenmöbel, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Glas- und Porzellansachen u. s. w.

Wiesbaden, den 17. März 1894.

F 85

Im Auftr.:

Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. März c., Mittags 12 Uhr, sollen in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 hier folgende Gegenstände:

1 gr. Ledentheke mit Marmorpl. u. Messingwaage, 1 Mehrgewagen, 1 Pferd, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Schreibtisch, 1 gr. Waschkommode, 1 Plüschgarnitur, bestehend aus Sopha und 2 Sesseln, 1 Sopha, 1 Sophaspiegel, 1 Tisch, 2 Nachttische, eine schwarze Säule, 1 Sophatteppich und 1 Regulator zc.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

F 462

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 16. März 1894.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag, den 17. d. M.,
Abends 9 Uhr, in der Turnhalle:

Vortrag

über

Krupp und sein Werk,

nach eigener Anschauung und an der Hand von Situationsplänen, Skizzen, Bildern zc. gehalten von

Ernst Franke, Civil-Ingenieur, hier.

Hieran anschließend:

Familien-Abend mit Tanz.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und deren Angehörige ein und bitten um rege Betheiligung.

F 288

Der Vorstand.

Mehl 1 Pfd. 14, 16, 18, 20 Pf.,
10 Pfd. 130, 150, 170, 180 Pf.,

Schmalz, garantirt rein, per Pfd. 52 Pf.,

Rüben per Pfd. 56 Pf.,

Rüben per Pfd. von 23 Pf. an,

Maccaroni per Pfd. von 27 Pf. an,

Zucker, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Vanille

zum billigen Preise empfiehlt

8348

Aug. Kunz, Stiftstr. 13, Hinterh. Part.

Verein Creditreform.

Den verehrl. Mitgliedern zur gefl. Nachricht, daß die noch im Umlauf befindlichen Anfrage-Beste (Filiale gestempelt) nur bis zum 25. cr. Gültigkeit haben und entweder gegen Vereinshefte ungetauscht oder gegen Baar in meinem Bureau, Bahnhofstraße 3, eingelöst werden. 3350

Der Geschäftsführer:

Richard Ad. Meyer.

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a,

empfehl. sein reichhaltiges Lager in:

Porzellan-, Steingut-, Krystall-
und Glaswaaren.

Gebrauchsgeschirre

für

Hotels und Haushaltungen

Wasch-Garnituren.

Complete

Tafel- und Kaffeeservice, Krystall-
Trinkservice, Römer, Bierservice,
Bowlen.

Fabrik-Lager

von

Meissener Porzellan

(blau Zwiebelmuster).

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

Bei ganzen Einrichtungen extra
Rabatt. 3329

MAGGI'S Suppenwürze

schafft jederzeit den Genuß einer vorzüglichen Suppe und wird bestens empfohlen von

August Engel, Taunusstrasse 4 u. 6.

Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigt nachgefüllt. F 452



eingetroffen.

Offerte:

frisch geschossene Waldschneepfen,
sowie
frische Rennthierrücken
und Reulen

8335

Geflügelhandlung Grabenstraße 34,
J. Geyer II.

Funfshundert leere Weis- und Rothwein-Fläschchen abgegeben.
Offerten mit Preisangabe sub P. N. 22. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Stadt Weilburg,

Albrechtstraße 38.

Samstag Abend: Ausstich vom Culmbacher Bier aus der Reichel'schen Brauerei zu Culmbach (Vertreter Herr Eschbacher, zum Poppenschänkelehen, hier).

Gambrinus,

Marktstraße 20.

Heute:

Miechelsuppe.



Morgens: Weißfleisch m. Kraut, frische Bratwurst, Schweinepfeffer, Lenden etc.,
Abends: Frische Hausmacher Leber- u. Blutwurst, sowie Saison-speisen,

wozu freundlichst einladet

3325

B. Müller.

Gutenberg.



Heute Abend: Miechelsuppe.

W. Alexi. 3327

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.



Heute Samstag: Miechelsuppe,

wozu freundlichst einladet

3345

H. Kaiser.

Zur Burg Nassau.



Heute Abend: Miechelsuppe.

Morgens: Weißfleisch mit Kraut.

Es ladet freundlichst ein

Louis König.

Zum Erbprinzen.



Heute: Miechelsuppe.

Zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Heute Samstag:



Miechelsuppe.

Morgens: Quailfleisch.

Frische Sendung

russisches Wild



soeben eingetroffen. Staf. Niesenhähne, gemästete i. Tauben in großer Auswahl.

W. Kohl, Säfuergasse 10.

Specialität



in nur prima Land-Eiern.

W. Kohl, Säfuergasse 10.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge- mälde, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei
J. Chr. Glöckner, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 24053

Pianino

wird zu kaufen gesucht. Off. unter G. E. 645 an den Tagbl.-Verlag. 588

Getragene Kleider, Schuhwerk

etc. etc. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte.
P. Schneider, Gochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ein wenig gebrauchtes Pianino, auch Flügel, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. G. 699 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2963

Ein gebrauchter Kaffenschrant zu kaufen gel. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3265

Ge sucht ein gebr. Nieder-Fahrrad. Offerten unter S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kl. Plattoren zu kaufen gesucht Adelheidstraße 21, Part.

Alte, aber noch gut erhaltene Weinstöfen zu kaufen gel. Gest. Offerten mit Preisangabe unter J. K. O. 493 befördert der Tagbl.-Verlag.

Grummet und Saserstroh zu kaufen gesucht. 3270
Seilberger, Nerostraße.

Verkäufe

Gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in bester Lage der Stadt billig zu verkaufen. Offerten unter R. G. 698 an den Tagbl.-Verlag. 2823

Ein Pianino zu verkaufen Karlstraße 42, 2. 2962

Zu verkaufen

ein sehr gutes Billard und ein gemauerter Herd. Näb. Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße.

Vier Schlafzimmers-Einrichtungen, 3 complete Salons, 1 Herrenzimmer-Einrichtung, 1 Speisezimmer-Einrichtung gebe sehr preiswürdig ab. 2864
Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 23434

Zu verkaufen: 1 schöne nußb.-pol. franz. Bettstelle mit Sprungrahmen, Keil und verschiedenen Kissen Adolphsalze 28, Part.

Ein gebrauchte Bettstelle mit Strohsack, ein Kleiderstod mit Schirmhänder und ein großer Spiegel billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenb. r. 3338

Ein zweischlaf. Bett, Sprungrahmen, Matraze, Keil, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 45a, 1 rechts.

Eine Plüsch-Garnitur (dunkel Kupfer) für 240 Mk., ein zwelfig. Kissensofa u. zwei Stühle, Ueberzug wählbar, eine Ottomane und ein gebrauchter, sehr gut erhalt. großer Schlaf-Divan billig zu verkaufen bei P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6. 3318

Dualspiegel billig zu verkaufen Sabnstraße 30, Part. rechts.

Ein mittelgr. hübscher Spiegel billig zu verk. Kirchstraben 23, 1 l.

Schön erhaltenes Nußb.-Büffel für 50 Mk. zu verkaufen Karlstraße 31, 2. Et. r.

Eine Strickmaschine billig zu verk. Näb. Kirchgasse 49, Stb. Part.

Zwei Kuschel-Bretter für einen Laden (in Schwarz und Gold) sind billig zu verkaufen. Näb. bei A. Lamberti, Nerostraße 22, Seitenb. r. 3337

Ein fast neues hochelegantes Coupee sofort verkäuflich zum Preise von 1700 Mk. bei Rettenmayer, Rheinstraße.

Ein gebrauchter Landauer (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Röderstraße 4. 3349

Ein Schnepfkarren mit Geschirr preiswürdig zu verkaufen. Näb. Kellerstraße 22, 1 St.

Ein sehr guter gepolsterter Kranken-Fahrrstuhl mit neuen Gummirädern zu verkaufen Emserstraße 21, 2 links.

Ein schwarzes Einspänner-Pferdegeschirr zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 13, Part. r.

Zimmerdouche und gebrauchter großer Teppich billig zu verkaufen Adelheidstraße 91, 2. 3322

Mehrere neue u. gebr. Pumpen zu verk. Webergasse 49.

Guter Kaffenschrant (s. Kochen) für 10 Mk. zu vk. Nerostraße 6. Wegen Geschäfts-Aufgabe sind sämtliche Tücher-Geräthschaften billig zu verkaufen. Näb. Adelheidstraße 8.

Eine schöne Vogelbede zu verkaufen Marktplatz 3, Seitenbau. Foz-Terrier, sehr schön, 1/2-jähr., f. bill. zu verk. Adelheidstr. 56, 3.

Verschiedenes

Aufklärung.

Hiermit zur Nachricht, daß alle Zahlungen für das **Fahrräder- und Nähmaschinen-Geschäft** von **Adolf Rumpf** (Inhaber **F. Dahm**) nur an mich zu leisten sind, andernfalls dieselben als ungültig betrachtet werden.

Franz Dahm,
Kerstraße 1.

Wiesbaden, den 13. März 1894.

New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
Vertreten durch **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 61

Reisende jeder Branche,

welche noch f. nähere und weitere Umgebung Wiesbadens einen Nebenvertrieb übernehmen, werden gebeten, sof. ihre Adr. unter **L. V. 429** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. (Leichter und guter Nebenverdienst.)

Geographie-Lehrer.

Mit **tüchtigem Geographie-Lehrer** Wiesbadens, **allseitig anerkannt**, auf dem Gebiete der **Schulgeographie** **Vorzügliches** leistend, sucht man **sofort** in Verbindung zu treten. Offerten unter **X. J. 631** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** erbeten. (Mannscr.-No. 6531) F 10

Tüchtiger feiner Geschäftsmann von einem ersten Versicherungs-Institute zum **Abstuf** von **Lebens- und Unfallversicherungen** mit Unterstützung der General-Agentur gesucht. Bei **Fleiß** hohes Einkommen. Offerten unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag. 3321

Schreibhülfe für 4-6 Stunden am Tage gesucht. Offerten unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Beischäftig. in d. d. Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 3341

Ein junger cautiousfähiger Mann sucht bis 1. Mai als **Bäpfer** eine **Wirtschaft** zu übernehmen. Offerten unt. **L. M. M. 495** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Umzüge übernimmt unter **Garantie** billigt **Karl Häuser**, Bleichstraße 22.

Umzüge werden übernommen von **M. Haust**, Schreiner, Moritzstraße 23. 2831

Coats-Körbe zu verleihen

bei **Wendler & Koch**, Bleichstraße 24. 1923

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den **Freunden** der **Blinden-Anstalt** unseren als **Clavierkammer** ausgebildeten **Bögling August Klein** zum **Stimmen**. **Behellungen** nimmt die **Anstalt** mündl. oder durch **Postkarte** entgegen. 360

Ein **Gärtner** übern. noch **Gartenarbeiten**. Wörthstraße 20, 3.

Gut und pünktlich werden besorgt: **Herren-Stiefelsohlen** und **Pfede** M. 2.50, **Damen-Stiefelsohlen** und **Pfede** M. 1.80 **Frankenstraße** 10, 3. 3347

Empfehle mich zur

Anfertigung von Herren- u. Knaben-Garderoben

unter **Garantie** für **guten Sitz** und **tadellose Arbeit**. **Reparaturen** und **Reinigung** werden **schnell** und **billig** besorgt. **Auch** werden auf **pünktliche Ratenzahlung** **Anzüge** angefertigt. 3057

R. Doppelstein,

Schüthenhofstraße 2, Ecke der Langgasse.

Herren- und Damen-Kleider und **Wäsche** wird **ausgebessert** und **gestopft** **Siegelgasse** 11, 1.

Costüme jeder Art werden **schnell**, **geschmackvoll** und **gut** sitzend angefertigt, **getragene Kleider** werden auf **das Neueste modernisiert**. Näh. **Bleichstraße** 31, 2.

Konfirmanden-Kleider werden von 5-8 M. angefertigt. **Blatterstraße** 4, **Kronsp.**

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. b. besorgt **Saalq. 3, P. 645**
Eine **tüchtige Näglerin** sucht noch einige **Privatkunden**. Näheres **Köderstraße** 28, **Part.**

Wäsche u. **Wälschen** u. **Bügeln** w. angen. **Herrngartenstr. 7, Dths. 1. I.**

Corsetten werden **repariert**, **gewaschen** und **faconniert** bei **prompter Bedienung**. 1866

A. Fischer, Corsettière,
Bellrißstraße 43, 1.

Anständ. Wittve

in **momentaner Verlegenh.** sucht für **kurze Zeit** 50 M. zu **leihen**. Offerten unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag.

Kind erhält gute **Pflege** **Adlerstraße** 60, **Hinterhaus** **Dachlogis**.

Priv.-Beamter, 40er, **evangel.**, **natl. Erscheinung**, **m. e. Eink. v. 3600 M. p. a.**, wünscht die **Bekantschaft** einer **schlicht.**, **einf. erzog. lebenswürd. Dame** (vermögend u. unabh.) beh. **Heirath** zu machen. **Adr.** Dr. m. **Angabe** der **Verhältn.** unt. **K. L. N. 494** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und **Bekanntten** die **traurige Mittheilung**, daß unser **liebes Töchterchen, Gertrude**, nach **schwerem Leiden** **sanft** entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet **Sonntag** früh 9 Uhr vom **Leichenhause** aus statt. 3319

Im **Namen** der **trauernden Hinterbliebenen:**
Friedrich Wilhelm Bohm.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und **Bekanntten** die **traurige Mittheilung**, daß mein **unvergeßlicher theurer Gatte**, unser **guter Vater, Schwager** und **Onkel**,

Friedrich Faber,

nach **langem, schwerem Leiden** **gestern** **Morgen** 5 Uhr **sanft** entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet **Sonntag** **Vormittag** 10 Uhr vom **Trauerhause**, **Bellrißstraße** 5, aus statt.

Die trauernde Wittve und **Kinder.**

Wiesbaden, den 16. März 1894.

Verloren. Gefunden

Wilhelmstraße **Notizbuch** **verloren**. **Abzug**, **Rheinstraße** 40, 1.
Verloren **zwei Schlüssel** an einem **Band**. **Abzugeben** **Geflügel-Gandlung** **Coyer**, **Grabenstraße**.

Ein **kleiner schwarzer Dachshund** **entlaufen**. **Steuermark** 979. **Wiederbringer** **Belohnung**. **Goethestraße** 1a, 3.

Ein kleiner Hund (**Nehmfischer**) **abhanden** **genommen**. **Vor** **Ankauf** **wird** **gewarnt**. **Abzug**, **gegen** **Belohnung** **Rosenstraße** 6.

Entlaufen ein **ganz junger Hund** (**Fox-Terrier**) **mit** **gestecktem Kopf** und **kleinen schwarzen Flecken** am **Körper**. **Abzugeben** **gegen** **gute** **Belohnung** **Dogheimerstraße** 3.

Ein **3 Monate** **alter männlicher Fox-Terrier**, **weiß** mit **dreifarb. Kopfzeichn.** und **schw. Fleck**, **hat** **sich** **am** **Freitag** **verlaufen**. **Dem** **Wiederbringer** **eine** **Belohnung**. **Vor** **Ankauf** **wird** **gewarnt**. **Adelheidsstraße** 49, **Dth.** 3129

Unterricht

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

3. Müllerstraße 3.

Öffentliche Prüfung: **Montag**, den 19. März, **Vormittags** von 8-12 Uhr und **Nachmittags** von 2-5 Uhr, zu der die **Eltern** der **Schülerinnen** und **Freunde** der **Anstalt** **hiermit** **ergebenst** **eingeladen** werden. 3293

Lina Holzhäuser.

Gründliche Ausbildung im **Englischen** bei **mäßigem Honorar** von **Mrs. L.** **gebildete Engländerin**, **30. Moritzstraße** 30, **Vorderrh. 1 St.**

Eine **junge Engl.** **erth. Unterr.** zu **mäß. Pr.** **Dth. u. M. E.** **postl.**
Franz., Englisch, Deutsch u. einer **staatl. geprüften Lehrerin** mit **vorzüglichen** **Empfehlungen**. **Stiftstraße** 10, 1, 12-2 Uhr.

Unterr. **erth.** **eine** **Mussin**, **im** **Stufus** 5 M. **Walramstr.** 14/16, 3. 1-3.
Eine **f. Dame** **wünscht** **tägl.** **in** **e.** **best. Familie** **einige** **Stunden** **Clav. z. lehen**. **Offerten** **mit** **Preisang.** **unter** **P. W. 455** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Clavier-Unterricht **bei** **mäß. Honorar** **wird** **gründl.** **ertheilt** **von** **Käthch. Neusser**, **Jahstr.** 21, III. 28904

Glavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weistr. 1a, 3. 1460
Schauspieler-Unterricht erth. eine Schülerin der Stockhausen'schen
Schule. Balramstraße 14/16, 3. 1-3.

Immobilien

Kostenfreie Vermittlung des Ankaufs von Villen, Wohn-
u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate &
House-Agency Taunusstr. 18.
Strengste Discretion. 1727
Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Haus in der Neugasse, zu jedem Geschäft geeignet, zu verk.
Näh. kostenfr. d. Gustav Waich, Kranzplatz 4. 3284

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 2414
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein neues hoch rentables Desseinhaus Umstände halber
14,000 Mk. unter dem Taxwerth zu verkaufen (Alles verm.
mietet). P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 2920
Ein rentabl., neu erbautes Haus in guter angen. Lage, mit
Doppelw. für bess. Fam. u. allem Comfort der Neuzeit, aus
erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Alles verm. Gute
Capitalant. Gest. Dff. u. Z. Z. A. 506 Tagbl.-Verl. 3344

Die Villa Rosenstrasse 4,

canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr.
durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 63

Ein rentabl., 6% rentir. Landhaus mit 3 Etg., in der Nähe
des Kochbr., aus erster Hand sehr preisw. zu verk. Gest.
Offerten unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag. 3343
Haus mit 2 Käden (Meggerei), prima Lage, wegen Zurückz. sofort zu
verkaufen; Landhaus, für eine auch zwei Familien passend, schöner
Garten, herrliche Lage und Fernsicht auf den Taunus u. Rhein, sofort
preiswerth zu verkaufen durch Agent Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Ein hübsches Landhaus zum Allicinbew., auch für zwei Fam.
ausreich., in sehr guter, freier und gesunder Lage Wiesb.,
Ertheilung halber preisw. zu verk. Gest. Offerten unter
Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag. 3342

Immobilien zu kaufen gesucht.

Meines Haus für Wäschereibetrieb mit 4000 Mk. Anzahlung und jähr-
licher guter Abzahlung direct vom Eigenthümer zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. W. 456 besorgt der Tagbl.-Verlag. 3179

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 62
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

135 Tausend Mk. ganz oder geteilt auszuleihen. 2351
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
50-60,000 Mk. gegen gute 1. Hypoth. (auch getheilt) auszul.
Gest. Dff. unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag. 3220

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 und 20,000 Mk. gegen Nachhypothek gesucht. 2939
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
15-20,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypothek von respectabl.
Familie gesucht. Gest. Offerten unter H. Z. 470 an den
Tagbl.-Verlag. 3222
50-60,000 Mk. gegen pr. 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäfts-
haus in der Mitte der Stadt (vorzügl. Geschäftslage) ge-
sucht. Gest. Dff. unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 3221
50,000 1. Hypothek, 7/8 der Taxe, auf gutes Geschäftshaus (Gefhaus)
per 1. Juli zu 4, höchstens 4 1/4 % gesucht. Offerten mögl. von
Selbstdarleibern unter C. V. D. 487 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Geschäftsmann sucht 3000 Mk. gegen gute Sicherheit zu
leihen. Näh. d. Dff. A. B. Z. 485 a. d. Tagbl.-Verlag.
82-85,000 Mk. 1. Hypothek bis zu
4 1/4 % (ca. 60 %)
ge sucht. Offerten sub H. S. G. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Münchener Aufzeichnungen.

Nach einige schöne Artikel billig abzugeben. Herrliches Beutageschent.
Bettede mit Klöppelspitzen und Tischgedeck (vier Jahreszeiten).
Friedrichstraße 14, 1. Et.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bergkirche. Samstag, 17. März, Vorm. 11 Uhr: Beichte. Pfr. Beesenmeyer.
Marktkirche. Vorm. 10 Uhr: Vorbereitung zum heil. Abendmahl.
Pfr. Bidel.

Sonntag, 18. März, Palmsonntag.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Confirmation
und heil. Abendmahl. Nachm. 3 Uhr: Pfr. Lieber. Prüfung der Con-
firmanden.

NB. Auf die Plätze im Schiff und der Orgelbühne haben nur die Inhaber
von Einlaßkarten Berechtigung. Weitere Angehörige der Confirmanden
finden, soweit Raum vorhanden, auf den beiden Emporen Platz. -- In
Rücksicht auf den beschränkten Raum wolle man seine Kinder mitbringen.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich. Hauptgottes-
dienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Confirmation und heil. Abendmahl. Militärg.
10 1/2 Uhr: Pfr. Ringe. Confirmation und heil. Abendmahl. Nachm.
5 Uhr: Pfr. Ziemendorf.

Amtswoche.

Bergkirchengemeinde. Tausen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer.
Beerdigungen: Pfr. Grein.
Marktkirchengemeinde. Pfr. Bidel: Sämmtliche Amtshandlungen.
Neufkirchengemeinde. Tausen und Trauungen: Pfr. Friedrich.
Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm.
11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 18. März, Palmsonntag.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-
gottesdienst, 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, 9 1/2 Palmweide und Pro-
cession. Darauf Hochamt. Während desselben Passion nach Matthäus
mit eingelegten Chören (von Ect); letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm.
2 1/2 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umgang. Am Feste des heil.
Joseph Montag, den 19., Morgens 7 1/2 Uhr, Amt mit Segen. Abends
6 Uhr: Andacht. Am Vorabend ist von 3 1/2 Uhr an Gelegenheit zur
Beichte, ebenso Montag und Dienstag von 5, Mittwoch von 4, am
Gründonnerstag Morgens von 6 Uhr an. Milde Gaben für be-
dürftige Ertrömmungskanten werden im Pfarrhause dankbar entgegen-
genommen. Für denselben Zweck ist auch der Ertrag der Collecte nach
der Fastenpredigt bestimmt.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens
8 Uhr Hochamt, Nachm. 5 Uhr Fastenandacht. An den Wochentagen 6 1/2
und 7 1/2 Uhr Morgens heil. Messen.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag ist Morgens
8 1/2 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht. Mittwoch
3 1/2 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Joseph; ebenso Samstag 3 1/2 Uhr.
An den Wochentagen 6 1/2 Uhr heil. Messen.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Sonntag, 18. März, Palmsonntag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Segengottesdienst.
Akkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 23.
Palmsonntag, 18. März, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Bugandacht und Com-
munion. Vieder: No. 53, 44, 46, 114, 45. -- Charfreitag, 23. März,
Vorm. 10 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Vieder: No. 44, 43, 46.
B. Krimmel, Pfr.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe und Communion. Samstag, Abends
5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Mitt-
woch und Freitag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse. St. Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St.
Sonntag, 18. März, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt;
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.
Montag, 19. März, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Mart. 16, 2. 1-8).
Mittwoch, 21. März: keine Versammlung. Charfreitag Abend 7 1/2 Uhr:
Liturgischer Gottesdienst. Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimerstraße 6, Hinterhaus Barriere.
Sonntag, 18. März, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm.
11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag
Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend
8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Junge-
frauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Purimfest Donnerstag, 22. März. Purimfest Vorabend 7 1/2 Uhr. Purim-
fest Morgens 7 Uhr.

English Church Services.

March 18. Sunday before Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer
and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. March 19. Monday.
11. Morning Prayer. 4. 30. Evening Prayer. March 20. Tuesday.
11. Ante-Communion. 4. 30. Evening Prayer. March 21. Wednesday.
11. Litany and Ante-Communion. 4. 30. Evening Prayer. March 22.
Thursday. 11. Holy Communion. 4. 30. Evening Prayer. March 23.
Good Friday. 9. Litany. 11. Morning Prayer and Ante-Communion.
3. 30. Evening Prayer and Sermon. Offertory for Home and Foreign
Missions. March 24. Easter Even. 9. Morning Prayer. 6. Evening
Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Herzenskämpfe. Roman von Karl von Leiskner. (10. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

- Zur Erinnerung. Wenn man in unserer Zeit, die ganz gewiß nicht ohne große Mängel ist, auf der einen Seite die Gegner des Fortschritts und jeder freien Geistesregung, auf der anderen Seite die ewig Unzufriedenen, die Freiheit mit Jügellosigkeit verwechseln, so ist sich auf die sogenannte „gute alte Zeit“ berufen hört, so kann es nichts schaden, wenn man ab und zu ein charakteristisches Kostüm dieser schönen Zeit vorkührt; es genügt die Ausführung der einfachen Thatsache. Am 17. März 1420 ließ Kaiser Sigismund in Breslau auf Verlangen des päpstlichen Legaten den Prager Kaufmann Krafa in Ketten durch die Straßen der Stadt schleifen und auf dem Scheiterhaufen verbrennen. War der Mann, ein simpler Kaufmann, wirklich ein so großer Staatsverbrecher, daß er dieses lebendige Gebratenwerden verdient hätte? Nun, der Mann hatte in einer Herberge die Verurtheilung des Fuß eine ungerechte genannt! So geschehen in der guten, alten Zeit.

- Personal-Nachrichten. Herr Harrolds-Kandidat Kähler von Rück er ist auf Präsentation seiner Durchlaucht des Fürsten zu Wied vom 1. April et. ab zum Pfarrer in Müderod ernannt worden.

- Charwoche. Wir machen darauf aufmerksam, daß nach der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882, betreffend die Feiern der Sonntag und Festtage, am ersten Osters- und Pfingsttage, sowie während der ganzen Charwoche Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht stattfinden dürfen. Am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Charwoche, sowie an dem ersten Osters- und Pfingsttage dürfen nur Musikaufführungen erlusten Inhalts stattfinden, während am Charfreitage die Aufführung nicht geistlicher Musik gänzlich untersagt ist. Am Charfreitage dürfen keine theatralischen Vorstellungen und am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Charwoche sowie an dem ersten Osters- und Pfingsttage nur theatralische Vorstellungen erlusten Inhalts stattfinden.

- Wer bezahlt die Pensionskosten der Nachwachstbeamten nach dem neuen Polizeistatutgesetz? Die Stadt Berlin hat gegen den Fiskus ein obigesendes Erkenntniß erlangt, und durch das Oberverwaltungsgericht ist der Fiskus verurtheilt worden, die Pensionen der nach dem 1. April 1893 in den Ruhestand versetzten Nachwachstbeamten zu zahlen. Während der Fiskus den Standpunkt vertrat, daß die Stadtgemeinde auf Grund des Vertrages vom 31. Juli 1887 die fraglichen Pensionen aus ihrem Säckel zu zahlen habe, wurde von der Stadtgemeinde Berlin die Ansicht vertreten, daß auf Grund der Bestimmungen des neuen Polizeistatutgesetzes vom 20. April 1892 jedwede Verpflichtung der Stadt, die nach dem 1. April 1893 entstehenden Kosten des Nachwachstwesens zu tragen, erloschen sei.

- Die Uniformirung der Armes soll nach einem in Berliner Offizierskreisen umlaufenden Gerücht von Grund aus geändert werden. Als Modell, heißt es, sei die österreichische Uniform in Aussicht genommen worden. Demnach sollen kurze Waffenröde von grau-grüner Farbe und mit Klapptragen eingeführt werden. Die Stelle des Helmes soll das Käppi einnehmen. Die Offizierschürze soll durch eine Art Gürtel ersetzt werden, wie solche bei der Marine bereits bestehen. Zuerst, so wird behauptet, werden die Jäger- und Schützenbataillone mit der neuen Uniformirung bedacht werden. Die Richtigkeit dieses Gerüchtes dürfte denn doch vorläufig anzuzweifeln sein.

- Revierverlegung. Die Geschäftsräume und die Wache des 3. Polizeireviere (Herr Kommissar Geißler) werden vom 21. März d. J., Morgens 8 Uhr ab von Wolramstraße 19 in das Haus Zimmermannstraße 9 verlegt.

- „Graziella“. Die Lüfte des Südens umschmeicheln uns. Ein Himmel von echt italienischer seliger Wärme wölbt sich über uns, südländische gesteigerte Lebendigkeit umgibt uns und zieht uns in ihren Bann. Jetzt schweben sich die schwagenden und lärmenden Gruppen zusammen, ein Raum in ihrer Mitte wird frei, und eine schlankes Maid mit schwarzen Feueraugen und sonnengelbeter Haut tritt vor. In der Hand schwingt sie das Tambourin; nach dem Rhythmus der Melodie wiegt sie den geschmeidigen Oberkörper, bewegt sie den zierlichen Fuß und dreht sie sich

zum Tanze, in jener natürlichen, unnachahmlichen Grazie, die ihr Name verbürgt: Graziella. Das ungefähr ist die Vorstellung, die sich an das Wort knüpft, oder doch bis vor kurzem knüpfte. Denn ad, der Begriff ist umgeprägt und minderwerthig geworden, unsere Graziella hat, so plaudert das „Berl. Tageblatt“ mit der anderen nur eins gemein: Die Schlantheit. „Graziella“ ist mit einem Male wie ausgeäht. Wir sehen sie in mehr oder minder zierlichen, mehr oder minder elegant behandschuhten Frauenhändchen, sie ist das Abzeichen eines ganz besonderen auf die Spitze getriebenen und zugleich wohlfeilen Chic's und feiert in dieser Periode des strömenden Regenwetters geradezu unerhörte Triumphe. Aus feinstem englischen Stahl besteht ihr zierliches Skelett, aus feinstem Seide ihr Bezug, der Stiel darf die Dicke eines mittleren Bleistiftes nicht überschreiten und erscheint meist mit einem hübsch ciselirten, „echt feuervergoldeten“ Knopf geschmückt. Als Probe für den tadellosen Bau Graziellas gilt es, daß sie sich und zwar mit dem Futteral bequem durch einen Trauring normaler Weite ziehen lassen kann. Das überzierliche Regenröckchen ist das Abzeichen des weiblichen Eigerluthums, genau so sehr wie der enorme Knotenknopf der des männlichen. Während aber in jenem Bahnhum noch Methode ist, während zu dem kurzen, und deshalb breit erscheinenden Leberzieher, den nach beiden Seiten der Figur breit abfliehenden Schnabellshuhe der dicke Stock eine „stilgerechte“ Ergänzung bildet, steht das buntschwante Schirmchen absolut in keinem Verhältnis zu den künstlich verbreiterten Oberkörpern, den nach den Seiten weit ausladenden Niesenhäuten unserer Modedamen. Es sei denn, daß man gerade auf die Kontrastwirkung spekulire, um das Gewaltige durch das Heberzierliche zu heben, ungefähr wie dem „größten Manne der Welt“ feinerzeit im Panoptikum die unglückliche, winzige „Prinzess Pauline“ als Folie zur Seite gestellt wurde. Es erfordert ein gewisses Studium, Graziella mit der nöthigen Anmuth zu tragen. Ein Zeichen sehr schlechten Geschmacks würde es sein, sie vielleicht, wie das bei einem Schirm robusterer Konstruktion statthalt, im linken Arm zu halten und den goldenen Knopf über die Höhe der Schulter hinausragen zu lassen. Eine Dame, die etwas auf sich hält, ist verpflichtet, diesen Schirm nur mit stark gestrecktem Arm, die Hand von der Wurzel aus in einen Winkel nach oben gekrümmt, zu tragen, so daß die Spitze die Richtung auf die Figur zu hält — eine Pose, die im Straßengewühl der Großstadt nicht immer leicht zu bewahren ist. Alle Vorzüge von einer Person oder einer Sache zu verlangen wäre ungerichtet, so darf man denn Graziella auch nicht veräbeln, daß sie mit ihrem zierlichen Nerven keine besondere innere Festigkeit vereint. Ein mäßiger Windstoß genügt, sie vollständig umzulehren, ein unbedachter Griff, um ihr das Rückgrat zu brechen. Starken Regengüssen zeigt sich der zarte, florantia dünne Bezug nicht recht gewachsen, und des Himmels Nah ergießt sich, sanft zertheilt, etwa wie der Strahl einer Blumenprige über das Haupt der Trägerin. Aber was thut's? Graziella ist einmal on vogue, und so lange dies dauert, wird ihr Alles verziehen.

- Färben von Omeiern. Infolge der herannahenden Osterzeit härrten den Hausfrauen einige Winke hinsichtlich des Färbens von Omeiern nicht unwillkommen sein. Die poröse Schale der Eier nimmt leicht jede in Wasser lösliche Farbe an; da aber durch Sprünge der Schale Farbe in das Innere des Eies gelangen kann, so muß man bei der Wahl der ersteren vorsichtig sein. Für jede Farbe stelle man zuerst durch fünf Minuten langes Kochen mit dem nur in kleiner Menge angewendenden Färbemittel eine Farbrühe her, in welcher die Eier 8 bis 10 Minuten lang gekocht werden. Man färbt grün mit einer Hand voll frischer Saat, dunkelgrün mit getrockneten Malvenblättern, besonders dunkler Art, gelb mit Gelbholz oder Safran, goldgelb mit den äußeren Zwiebelchalen, strohgelb mit Mandelschale, citronengelb mit Breimeßelwurzeln, braun mit Krapp. Eine Brühe für rothe Eier erhält man aus Fernambukholz. Legt man Blätter von Persilie, Schafgarbe oder bergl. auf das Ei, binde diese mittels Leinenlappen fest und kocht sie in der genannten Brühe, so erhält man rothe Eier mit weißen Blättern; Herzen, Steine, Thierbilder aus Zwiebelchalen geschnitten und auf Eier befestigt, geben rothe Eier mit gelben Figuren. Zartes Rosa mit Purpurroth erhält man aus mehr oder weniger gepulverter Cochenille. Marmorirt färbt man mit gepulverten Seidenfäden, welche am Ei festgebunden und in Wasser gekocht werden. Blau färbt man mit Ladmus, wozu ein Körnchen Soda gefügt werden kann. Auf so gefärbte Eier lassen sich mit verdünntem Essig rothe Zeichnungen anbringen.

- Gesperrt. Der Feldweg, welcher von Moritzstraße bis zum Mandell führt, wird zum Zwecke der Herstellung einer Wasserleitung für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— Kirchliche Nachrichten. Das Abendmahl der Militärgemeinde am Gründonnerstag wird, statt um 5 Uhr, bereits um 4 Uhr gefeiert.

— Gefrorenes Fleisch aus Australien. Der Versuch, australisches Ochsenfleisch in gefrorenem Zustande in Deutschland einzuführen, ist vom besten Erfolg begleitet gewesen. Das australische Fleisch wird nur von jungen Thieren, welche auf guten Weiden ihre Mast erhielten, gewonnen. Das frische Fleisch wird sofort nach der Schlachtung zum Gefrieren gebracht und auf Dampf, die mit Gefriermaschinen ausgerüstet sind, befördert. In Hamburg lagert das Fleisch in den Gefrierräumen des Kühlhanfes neben dem Schlachtviehhof. Am Großen Burstah ist eine Verkaufsstelle für dieses Fleisch eingerichtet, welches nach dem Aufthauen genau so behandelt wird wie gewöhnliches Fleisch.

— Ein neues Baumharz ist in den Wäldern von Surinam entdeckt worden, welches dem Gummi Konkurrenz machen wird. Der Stoff heißt Balata und ist ebenso geschmeidig, wie Kautschuk, und läßt sich ebenso ausziehen und formen, wie Guttapercha. Der Baum, welcher dieses werthvolle Produkt liefert, ist weit über das holländische Guiana verbreitet. Dies jetzt ist Balata namentlich nach den Vereinigten Staaten eingeführt worden, allmählich langen aber auch in England und Holland Proben von dem neuen Gummi an.

— Der „Druckfehlerteufel“ ist ein arger Schalk, der schon manchen scherzhaften, aber auch manchen in seinen Folgen recht unangenehmen Streich auf dem Kerbholz hat. Aber es ist falsch, den Sitz desselben lediglich im Segensfalten zu suchen und nur den Segen und Korrektor dafür verantwortlich zu machen; denn beide werden in der Mehrzahl der Fälle, die größere Hälfte der Schuld zwar nicht den „unglückseligen Segensfalten“, obwohl auch die dabei manchmal ins Spiel kommen, sondern der unglückseligen Handschrift zuwälzen, deren Hieroglyphen den Sinn nicht enträthseln lassen. Daher die Mahnung an Alle, welche mit Zeitungen zu thun haben: Verleiht Euch einer deutlichen und leserlichen Handschrift! Das ist besonders bei Geschäftsanzeigen, überhaupt bei allen Anzeigen, und da wieder in erster Reihe bei Namen und Zahlen wichtig, weil da Druckfehler oft sehr unangenehme und schädigende Wirkungen nach sich ziehen können, für die der Einsender der Anzeige ganz allein verantwortlich ist. Denn für in Anzeigen vorkommende Fehler, die infolge unleserlichen oder undeutlichen Manuscripts entstanden sind, können Ersatzansprüche nicht gemacht werden. So hat, und zwar mit volstem Recht, das Reichsgericht entschieden, mit der Begründung, daß Anzeigen, die man einer Zeitung zusehe, deutlich geschrieben sein müssen. Also nicht immer nur auf den „Druckfehlerteufel“ geschimpft, sondern auch an das eigene Tintenfaß geschlagen!

— Unzerbrechliche Spiegel. Spiegelbrüche kommen so oft vor, daß man allgemein den Wunsch nach unzerbrechlichen Spiegeln haben wird. Auch dieser scheinbar nicht realisirbare Wunsch kann jetzt erfüllt werden, da mit der Herstellung von Spiegeln aus Celluloid begonnen wird. Die Herstellung geschieht nach Angabe des Patent- und technischen Büreaus von Richard Lüders in Göttingen in der Weise, daß eine völlig durchsichtige, glasähnliche und polirte Celluloidplatte auf der Rückseite, gerade wie eine gläserne Spiegelplatte, mit einem Silberspiegel versehen, letzterer aber noch mit einer Celluloid-Schutzhülle, überzogen wird. Auch diese Schutzhülle läßt sich als Spiegelfläche benutzen, so daß eigentlich zweifache Spiegel erreicht werden. Außer ihrer Unzerbrechlichkeit haben die Celluloid-Spiegel den Vorzug der Leichtigkeit, auch stellen sie sich nicht theurer wie Glasspiegel, und die bei Glasspiegeln so schwierige Arbeit der Herstellung mathematisch genauer, parabolisch und anders geformter Spiegel ist wesentlich erleichtert.

— Neue Verwendung von Hobelspänen. Um Stubenböden lautlos zu machen, schreibt der „Holzmarkt“, unterfüllt man sie neuerdings in Frankreich mit Hobelspänen, welche dadurch, daß sie erst in ein Gefäß mit dicker Lärche getaucht sind, unverbrennlich gemacht worden sind. Bekanntlich bilden weiche Substanzen, welche Lufträume in sich schließen, ein ausgezeichnetes Mittel, um die Fortpflanzung des Schalles, der Töne oder Gesprächslaute zu verhindern. Man glaubt deshalb, in den Hobelspänen, nachdem ihr schlimmster Fehler, nämlich ihre leichte Entflammbarkeit, durch das Eintauchen in Lärche beseitigt ist, ein billiges und hierzu besonders geeignetes Material gefunden zu haben. Erforderlichen Falls kann denselben durch Imprägnirung mit Chlorzink oder dergleichen eine noch größere Haltbarkeit verliehen werden.

— Hofseuer S. C. Wir machen an dieser Stelle nochmals auf die heute Abend 8^{1/2} Uhr im Restaurant „Sprudel“, Taunusstraße, stattfindende A. S. A. Zusammenkunft mit den Aktiven aufmerksam.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die Gesellschaft „Fraternitas“ hat aus besonderem Anlaß für heute Samstag Abend im oberen größeren Lokal zu den „Drei Königen“, Marktstraße 26, einen ihrer beliebten Herrenabende arrangirt, welcher großartig zu werden verspricht. Die rührige Vergnügungs-Kommission bietet speziell an diesem Abend Alles auf, um den Besuchern dieses Herrenabends einige vergnügte Stunden zu bereiten.

Deutsches Reich.

* Die Division ist in der Petitionskommission des Reichstags wieder zur Verhandlung gekommen. Die Petitionskommission empfiehlt Tagesordnung über die Petitionen, soweit sie das Verbot der Division betreffen. Dagegen werden dieselben an den Reichstanzler zur Erwägung überwiesen darüber, inwieweit eine Abänderung des § 360, 13 des Reichsstrafgesetzbuchs eine Vermehrung des Thierschutzes herbeiführen geeignet sei. Der Regierungskommissar Regierungsrath Dr. Keld hat in dieser Beziehung erklärt, es sei innerhalb der Reichsverwaltung und des

preussischen Staatsministeriums die Zulänglichkeit des § 360, No. 13 des Reichsstrafgesetzbuchs sowohl im Allgemeinen als in der Richtung auf die Fragen der Division und des Tödtens der Schlachtthiere geprüft worden. Dabei wurde anerkannt, daß es an sich wünschenswerth sei, den Schutz der Thiere durch eine entsprechende Umgestaltung jener Strafvorschrift zu erweitern. Es stellte sich jedoch als ungemein schwierig heraus, eine Fassung zu finden, durch welche eine weite und willkürliche Auslegung beziehungsweise die Abhängigkeit des Richters von dem Gutachten des im einzelnen Falle zugezogenen Sachverständigen ausgeschlossen werden würde. Zu einem förmlichen Abschluß sind diese Erörterungen bisher nicht gelangt.

Ausland.

* **Frankreich.** Pauvel, der Attentäter aus der Madeleine Kirche, war ein intimer Freund Paul Rélus', ist Belgier von Geburt und aus Frankreich ausgewiesen. Nach den Kirchenbüchern wurde er am 29. Januar 1864 zu Courcelles geboren. Man fand bei der Leiche Pauvels, der in der rechten Hand noch einen Revolver hielt, einen Brief an seine Mutter vor. Nachts wurde bei der Leiche, die in einer Pariser Vorstadt wohnte, Hausdurchsuchung vorgenommen, deren Resultat bisher unbekannt ist. Die Eigenthümer der beiden Hotels, in denen leghim Attentate begangen sind, wurden mit der Leiche konfrontirt, konnten aber in den Gesichtszügen derselben den Attentäter Rabardy nicht wieder erkennen. In dem Portemonaire Pauvels befand sich eine Fahrkarte von Marseille nach Spanien. Drei Individuen, welche kurz nach der Explosion in der Nähe der Madeleinekirche verhaftet wurden, sind gestern Morgen bereits verhört worden.

Aus Kunst und Leben.

* **Fräulein Gertha Klein** vom hiesigen Hoftheater gastirt soeben auf Engagement als dramatische Sängerin in Düsseldorf, wo sie als Micaela in Carmen auftrat. Wir lesen darüber u. A. in der „Düsseldorfer Zeitung“: Die Dame ist mit reichen Vorzügen ausgestattet. Sie besitzt einen sehr sympathischen Sopran von gutem Umfang und schöner Klangfärbung. Ihr Spiel, von einer anmuthigen äußeren Erscheinung vortheilhaft unterstützt, ist frisch und belebt, so daß sich die Künstlerin bei fleißigem Weiterstudiren zweifellos in dieser Richtung bald ein gutes Feld erobern würde.

* **Das Denkmal Friedrich II.** in Berlin hat, wie die „Volkstimme“ herberzöht, mit Ausschluß des Widhauer-Honorars nur etwas mehr als eine halbe Million, genau: 552,000 Mk. gekostet. Es sind nämlich bezahlt worden: für das Modell des Reiterstandbildes 17,000 Thaler, für die Modelle des Piedestals 28,000 Thaler, für Guß und Ziselirung des Standbildes 30,000 Thaler, der Figuren am Piedestal 80,000 Thaler, für Fundamente und Granitunterbau 24,000 Thaler, für Sockelbau und Gürtel 5000 Thaler. An Honorar hat Rauch erhalten: 12 Jahre hindurch jährlich 3000 Thaler, damit er anständig und sorgfrenig leben könne, um sich dem Denkmal ganz widmen zu können; macht zusammen 36,000 Thaler. Außerdem sind ihm nach Vollendung des Denkmals noch 20,000 Thaler zugewiesen worden, so daß mit Einrechnung des Künstler-Honorars die gesammten Kosten des Denkmals sich auf 240,000 Thaler = 720,000 Mk. belaufen.

Kleine Chronik.

Im Lager von Anvois bei Le Mans wurden zwei Artilleristen durch das Zerplatzen einer Bombe, die sie aufschrauben wollten, schwer verletzt. Dem einen Manne wurden die Augen herausgerissen und die Rippen zerschmettert, dem andern wurde ein Arm weggerissen.

Der berüchtigte serbische Haubt Mika aus dem Bosarwacer Kreise, der vieler grauamer Raubmorde bezichtigt und nach Rumänien geflohen ist, wurde in Unkarst festgenommen.

In Beile (Närland) erfolgte eine räthselhafte Explosion. Ein am Postschalter abgeliefertes kleines Packet mit der Bestimmung „Postlagernd“ explodirte, als der Beamte die fast unleserliche Schrift zu entziffern versuchte, mit starkem Knall und füllte den Raum mit Rauch, kleinen Steinen und Scherben. Indessen wurde keiner der Anwesenden verwundet. Der Absender ist nicht ermittelt.

Aus Stockholm wird der „F. B.“ geschrieben: Man hat vom norwegischen Störthing eine Bewilligung von 12,000 Kronen verlangt, um die Kosten bei der Reise des „Vikingschiffes“ zu decken. — Bekanntlich hat Norwegen beschlossen, das Schiff den Vereinigten Staaten zu schenken. Kapitän Andersen ist dieser Tage nach Washington gereist, um das Nöthige zu ordnen.

In einer Ortschaft in der Nähe von Lorient fand ein Landmann auf seinem Felde eine Granate. Zu Hause öffnete er das Gefäß, welches explodirte, seine Tochter tödtete und ihn lebensgefährlich verwundete.

Vermischtes.

* **Sonntagsjäger in Böhmen.** Unerhörte Gracbnisse liefert der „Osterrischen Rundschau“ zufolge der statistische Ausweis über die Sonntagsjägeri in Böhmen. Danach wurden im Jahre 1893 in 12,348 Gemeinden von Sonntagsjägern durchschnittlich das Jahr 1000 Schiffe abgegeben, durch welche geöbdt wurden: 13 Greifvögel, 27 Männer, 7 Burchen und 8 Mädchen! 3014 Menschen (meist Treiber) wurden angeschossen! Außerdem erlegten die Sonntagsjäger: 3 Ochsen, 12 Kühe, 152 Kälber, 275 Ziegen, 59 Widder, 72 Schafe, 1 Schöps, 3671 Jagd- und 11,419 andere Hunde, 8763 Katzen, 18 Rebhühner, 455 Fische, 149 Hasen, 322 Rebhühner, 26 Fasane, 844 Sperlinge, 2 Pferde. An Entschädigungen haben die Sonntagsjäger gezahlt: 413,590 Fl., an

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Teht.		Pr. Dux St.-A. ult.		Prior.-Obligation.		Fkt. Hyp. S. XIV.	
1. Dtsch. Reichs-A. 107.80	5. 408r	4. 48.90	4. 48.90	4. Raab-Oedenb. 45.25	63. 45.25	4. Albrecht Gold 105.60	4. 105.60	4. Hyp.-Ord.-V. 101.80	101.80
2. 101.80	3. 18.20	4. 18.20	4. 18.20	4. Reichenb.-Pard. 161.25	4. 161.25	4. Silber fl. 78.	4. 78.	4. Ldw. Ord. Bk. 102.60	102.60
3. 87.40	4. 104.30	4. 104.30	4. 104.30	4. Gotthard-Bahn 158.60	4. 158.60	4. Böh. Nord Gld. 101.60	4. 101.60	4. Hyp.-Bk. Hb. 101.	101.
4. 107.50	4. 104.30	4. 104.30	4. 104.30	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 59.40	4. 59.40	4. West Silb. fl. 81.	4. 81.	4. 95.40	95.40
5. 101.55	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. St.-A. gar. 121.20	4. 121.20	4. Gold 102.50	4. 102.50	4. Meining-Hyp.-B. 101.25	101.25
6. 87.45	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. Schweiz. Central 109.50	4. 109.50	4. Elisabeth stpf. 102.70	4. 102.70	4. Nass. Labk. Lit. G. 101.10	101.10
7. 105.10	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. Nordost 79.40	4. 79.40	4. strf. 102.40	4. 102.40	4. J F H K L 99.80	99.80
8. 100.80	4. 103.50	4. 103.50	4. 103.50	4. Verein. Schweiz. 78.70	4. 78.70	4. Franz-Josef Silb. fl. 79.	4. 79.	4. Lit. M. 99.80	99.80
9. 107.35	4. 90.50	4. 90.50	4. 90.50	4. Ital. Mittelmeer 106.10	4. 106.10	4. Gal. C.-Ldw. 1890 108.20	4. 108.20	4. N 99.90	99.90
10. 99.	4. 90.50	4. 90.50	4. 90.50	4. Meridionales 48.20	4. 48.20	4. Oest. Localb. Gld. 108.20	4. 108.20	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 97.70	97.70
11. 105.10	4. 99.	4. 99.	4. 99.	4. Westsichilianer 77.95	4. 77.95	4. Nordwest 89.20	4. 89.20	4. Pomm. H.-A.-B. 102.50	102.50
12. 106.75	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. Russ. Südwest 65.10	4. 65.10	4. Lit. A. Silb. fl. 88.60	4. 88.60	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.	101.
13. 106.60	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. Luxemb. Pr.-Heard 163.80	4. 163.80	4. B. 103.10	4. 103.10	4. Central-B.-Cr. 103.35	103.35
14. 105.50	4. 96.80	4. 96.80	4. 96.80	4. Allgem. Elekt.-G. 188.10	4. 188.10	4. Süd. Lomb. Gd. 98.40	4. 98.40	4. Comm.-Oblig. 96.65	96.65
15. 107.35	4. 56.	4. 56.	4. 56.	4. Anglo-Öt. Guano 352.	4. 352.	4. 1871 109.10	4. 109.10	4. Hyp.-B. div. Sr. 101.	101.
16. 107.35	4. 400r	4. 400r	4. 400r	4. Bad. Anil.-u. Sodaf. 65.50	4. 65.50	4. Ung. Stab. G. fl. 102.	4. 102.	4. Rhein. Hyp.-Bk. 102.30	102.30
17. 103.50	4. 65.70	4. 65.70	4. 65.70	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 71.	4. 71.	4. 1-S Em. Fr. 85.80	4. 85.80	4. Süd. B.-Cd. Mneh. 102.60	102.60
18. 97.	4. 70.10	4. 70.10	4. 70.10	4. Brauerei Binding 170.50	4. 170.50	4. 9 83.30	4. 83.30	4. Ital. Allg. Imm. Le 55.05	55.05
19. 89.	4. 90.90	4. 90.90	4. 90.90	4. Duiburg 51.	4. 51.	4. v. 1885 80.60	4. 80.60	4. Nationalbk. 82.80	82.80
20. 143.55	4. 36.	4. 36.	4. 36.	4. z. Eiche (Kiel) 185.	4. 185.	4. Erg.-N. 83.70	4. 83.70	4. Oest. B.-Cr.-A.-B. 100.60	100.60
21. 26.70	4. 59.70	4. 59.70	4. 59.70	4. z. Esinghaus 59.90	4. 59.90	4. Prag-Dux. Gold 109.70	4. 109.70	4. Russ. Bod.-Ord. Rl. 104.40	104.40
22. 26.70	4. 100.	4. 100.	4. 100.	4. Kalk (v. Bardh.) 96.	4. 96.	4. 100.90	4. 100.90	4. Schwed. R.-H.-B. 102.80	102.80
23. 101.90	4. 154.55	4. 154.55	4. 154.55	4. Kempff 121.70	4. 121.70	4. Raab-Oed. 70.05	4. 70.05	4. Serb. St. B.-C.-A. Fr. 74.	74.
24. 75.65	4. 149.	4. 149.	4. 149.	4. Mainzer Act. 167.50	4. 167.50	4. Rudolf Silber fl. 79.20	4. 79.20		
25. 75.	4. 149.90	4. 149.90	4. 149.90	4. Park Zweibr. 89.65	4. 89.65	4. (Salzktb.) 101.75	4. 101.75		
26. 75.90	4. 111.	4. 111.	4. 111.	4. Stern, Oberrad 152.50	4. 152.50	4. Ung. N.-Ost Gld. 81.15	4. 81.15		
27. 45.90	4. 135.50	4. 135.50	4. 135.50	4. Storch, Speyer 108.	4. 108.	4. Galizische fl. 48.30	4. 48.30		
28. 97.65	4. 139.90	4. 139.90	4. 139.90	4. ver. Gräff & Sger 76.	4. 76.	4. Ital. gar. E.-B. Fr. 48.30	4. 48.30		
29. 80.	4. 168.10	4. 168.10	4. 168.10	4. Werger 58.05	4. 58.05	4. 500r 81.15	4. 81.15		
30. 79.85	4. 112.10	4. 112.10	4. 112.10	4. Brauhaus Nürnb. 79.	4. 79.	4. Livorneser 52.35	4. 52.35		
31. 90.20	4. 105.55	4. 105.55	4. 105.55	4. Cementw. Heidelb. 135.20	4. 135.20	4. Sardin. Secund. Le. 62.80	4. 62.80		
32. 31.60	4. 132.65	4. 132.65	4. 132.65	4. Chem. Fbr. Griech. 241.	4. 241.	4. Sicilian. E.-B. 74.80	4. 74.80		
33. 22.55	4. 144.40	4. 144.40	4. 144.40	4. Goldenbg. 100.	4. 100.	4. Süd. (Mér.) Fr. 51.60	4. 51.60		
34. 22.55	4. 114.30	4. 114.30	4. 114.30	4. Weiler & Co. 186.	4. 186.	4. 51.95	4. 51.95		
35. 97.10	4. 86.40	4. 86.40	4. 86.40	4. Dpfkornb. u. Hafef. 55.	4. 55.	4. Toscan. Central 84.50	4. 84.50		
36. 97.20	4. 109.50	4. 109.50	4. 109.50	4. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 247.	4. 247.	4. Gotthardbahn 103.25	4. 103.25		
37. 86.	4. 178.20	4. 178.20	4. 178.20	4. D. Verlagsanstalt 188.25	4. 188.25	4. Gr. Russ. E.-B.-Gs. 84.	4. 84.		
38. 83.70	4. 124.50	4. 124.50	4. 124.50	4. Eiseng. v. Mill. & A. 116.50	4. 116.50	4. Russ. Südwest Rbl. 99.50	4. 99.50		
39. 84.50	4. 131.80	4. 131.80	4. 131.80	4. Farbwerke Höchst 350.80	4. 350.80	4. Ryasan-Kosl. 97.15	4. 97.15		
40. 69.	4. 121.65	4. 121.65	4. 121.65	4. Filzfabrik Fulda 163.50	4. 163.50	4. Warsch.-Wien. 101.	4. 101.		
41. 68.55	4. 117.30	4. 117.30	4. 117.30	4. Frankl. Baubank 114.50	4. 114.50	4. Wladikawkas Rbl. 99.10	4. 99.10		
42. 97.70	4. 100.25	4. 100.25	4. 100.25	4. Hotel 60.	4. 60.	4. Anatolische 91.40	4. 91.40		
43. 97.70	4. 163.10	4. 163.10	4. 163.10	4. Trambahn 226.	4. 226.	4. Port. E.-B. 1889 27.50	4. 27.50		
44. 68.55	4. 126.80	4. 126.80	4. 126.80	4. Gelsenk. Gussst. 65.70	4. 65.70	4. Niedl. Transv. Obl. 102.60	4. 102.60		
45. 97.70	4. 126.80	4. 126.80	4. 126.80	4. Glasindustr. Siem. 163.	4. 163.				
46. 100.50	4. 208.25	4. 208.25	4. 208.25	4. Grazer Trambahn 94.80	4. 94.80				
47. 64.	4. 239.50	4. 239.50	4. 239.50	4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. 143.	4. 143.				
48. 70.	4. 359.50	4. 359.50	4. 359.50	4. Pr.-A. 151.30	4. 151.30				
49. 61.50	4. 216.50	4. 216.50	4. 216.50	4. Elektr. G. Wien 99.	4. 99.				
50. 64.50	4. 116.50	4. 116.50	4. 116.50	4. Kölner Strassenb. 139.	4. 139.				
51. 64.50	4. 105.12	4. 105.12	4. 105.12	4. Verl. u. Druck 116.50	4. 116.50				
52. 64.70	4. 115.	4. 115.	4. 115.	4. Mehl- u. Brodf. Hs. 83.80	4. 83.80				
53. 104.50	4. 109.95	4. 109.95	4. 109.95	4. Nied. Leder f. Spier 91.50	4. 91.50				
54. 100.50	4. 111.50	4. 111.50	4. 111.50	4. Nordd. Lloyd 111.50	4. 111.50				
55. 100.60	4. 122.90	4. 122.90	4. 122.90	4. Röhrenk.-F. Dürr 104.	4. 104.				
56. 97.10	4. 42.70	4. 42.70	4. 42.70	4. Spinn. Hüttenhm. 60.	4. 60.				
57. 94.90	4. 114.10	4. 114.10	4. 114.10	4. Strass. Dr. u. Verl. 100.20	4. 100.20				
58. 89.	4. 227.40	4. 227.40	4. 227.40	4. Türk. Tabak-Reg. 66.50	4. 66.50				
59. 37.50	4. 141.	4. 141.	4. 141.	4. Veloce it. Dpfsch. 112.10	4. 112.10				
60. 23.75	4. 86.20	4. 86.20	4. 86.20	4. Ver. Brl.-Ft. Gum 96.90	4. 96.90				
61. 96.70	4. 147.	4. 147.	4. 147.	4. Schuhst. Fulda 149.30	4. 149.30				
62. 96.55	4. 114.90	4. 114.90	4. 114.90	4. Verlag Richter 46.	4. 46.				
63. 97.	4. 77.50	4. 77.50	4. 77.50	4. Wessel, Prz. u. Stg. 74.	4. 74.				
64. 103.85	4. 196.37	4. 196.37	4. 196.37	4. Westd. Jute-Spinn. 69.	4. 69.				
65. 83.75	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87	4. Zellstoffb. Waldh. 223.30	4. 223.30				
66. 101.85	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50	4. Zellstoff Dresden 65.50	4. 65.50				
67. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
68. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
69. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
70. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
71. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						
72. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
73. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
74. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
75. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
76. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						
77. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
78. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
79. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
80. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
81. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						
82. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
83. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
84. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
85. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
86. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						
87. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
88. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
89. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
90. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
91. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						
92. 78.50	4. 56.12	4. 56.12	4. 56.12						
93. 47.65	4. 210.	4. 210.	4. 210.						
94. 41.10	4. 89.	4. 89.	4. 89.						
95. 43.30	4. 329.87	4. 329.87	4. 329.87						
96. 101.80	4. 371.50	4. 371.50	4. 371.50						